



# NEUMARKT

## IN DER STEIERMARK

Jahrgang 9 · 2/2023 · August 2023

# Farbenpracht des Sommers

Innehalten und die vielen farbenprächtigen Oasen und Kleinode in unserer Gemeinde bewusst wahrnehmen.



### Blumenschmuck- Wettbewerb

Fleißige Hände schaffen  
Großartiges. Seite 9



### Furtner Teich

Schauplatz unterschied-  
lichster Interessen. Seite 10



### MiraVita-Garten

Eine Oase mitten  
im Ort. Seite 8



# GEMEINDE24 AM PULS DER ZEIT

Die Gemeinde24-App wird seit ihrer Verfügbarkeit von unseren Gemeindebürgern sehr gut in Anspruch genommen. In den letzten sechs Monaten gab es durchschnittlich 23.000 Zugriffe monatlich, wobei vor allem die aktuellen Informationen, die Veranstaltungen

und die Mülltermine am häufigsten abgefragt wurden. Auch unsere Betriebe können durch das Wirtschafts-Upgrade die Gemeinde24-App nutzen, um Kontaktdaten zu kommunizieren und auf aktuelle Angebote und Aktionen hinzuweisen. Ab Herbst 2023 erstrahlt die Gemeinde24-App im neuen Design. Der Relaunch bringt nicht nur Neuigkeiten im „Look & Feel“, sondern bietet auch mehr Individualisierung für Gemeinden und noch bessere Interaktionsmöglichkeiten für den Nutzer. Durch die One-

Touch-Navigation wird die Bedienung noch einfacher, benutzerfreundlicher und übersichtlicher. Auch in Bezug auf die Funktionalität gibt es einige Neuigkeiten: So wird es z. B. möglich sein Informationen der Nachbargemeinde abzurufen. Das Update der neuen App wird ab Herbst 2023 in den jeweiligen Stores zum Download verfügbar sein. Sollten Sie die automatischen Updates aktiviert haben, aktualisiert sich die App komplett von selbst, sobald das Update abrufbar ist. Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit gerne an das Bürgerbüro wenden.



WO ICH BIN, IST AUCH **MEINE** GEMEINDE.  
**NEUMARKT IN DER STEIERMARK**

WWW.GEMEINDE24.AT

KOSTENLOS IN DEINEM APP STORE.



## INHALT AUGUST 2023

Bürgermeister . . . . .	3	Einsatzorganisationen . . .	33
Ausschüsse . . . . .	4	EYFON . . . . .	37
Gemeinde . . . . .	7	Kinderbetreuung . . . . .	38
E-Werk . . . . .	27	Schulen . . . . .	40
Wirtschaft . . . . .	28	Vereine . . . . .	46
Naturpark . . . . .	32	Veranstaltungen . . . . .	56
Caritas . . . . .	32		

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark  
**Redaktion:** Bgm. Josef Maier, 1. Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbacher, AL Dr. Mag. Daniel Steiner, Elke Feichtinger  
**Fotonachweis:** Redaktion, privat, Shutterstock  
**Titelfotos:** Marinodenisenko/Shutterstock, Gemeinde  
**Gesamtherstellung:** Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.  
**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe:  
 8. November 2023 | Erscheinung: KW 48

# GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Bürgermeister Josef Maier



Wer mit offenen Augen durch unsere Gemeinde geht, erblickt sie recht schnell: Die unzähligen, **farbenprächtigen Plätze, Ruheoasen, Balkone und Höfe**, die durch die fleißigen Hände vieler Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner alljährlich zum Erblühen gebracht werden. Ich möchte allen herzlich danken, die durch ihren grünen Daumen zur Schönheit unseres Ortes beitragen, die gleichzeitig Einheimische und Gäste zu schätzen wissen.

Auch freut mich besonders, dass **viele neue Initiativen** wie beispielsweise die auch von weither vielbesuchten Freiluft-Theateraufführungen auf Steinschloss oder das kulinarische Farm Food-Festival in Pöllau das ohnehin schon aktive Vereins- und Veranstaltungsgeschehen in Neumarkt weiter bereichern.

Trotz all dieser positiven Entwicklungen darf nicht übersehen werden, dass noch **viele Herausforderungen** vor uns liegen: Der verständlicherweise Unmut erzeugende Zustand des Furtner Teiches aufgrund der stetig zunehmenden Verkrautung und drohenden Verlandung ist auch mir ein großer Dorn im Auge. Wir arbeiten dazu mit Hochdruck an einer Lösung. Einen umfassenden Einblick in die komplexe Thematik finden Sie im Blattinneren. Auch nicht zu übersehen ist, dass sich die Geschäftswelt des Neumarkter Hauptplatzes dem Trend der Zeit, wo vermehrt in großen Shoppingzentren oder im Onlinehandel eingekauft wird, nicht gänzlich entziehen kann. Neben dem damit einhergehenden wirtschaftlichen Druck wirken sich auch Pensionierungen von Unternehmensinhabern und fehlende Betriebsnachfolgen auf das Geschäftsangebot des Neumarkter Hauptplatzes aus.

Dass sich die Geschäftswelt ändert, ist kein neu auftretendes und nur auf Neumarkt beschränktes Phänomen. Die Wurzeln dieser Entwicklung liegen schon viele Jahre und Jahrzehnte zurück. Damals sind die meisten Gemeinden dem allgemeinen Trend gefolgt, Gewerbeflächen außerhalb der Ortskerne mit großzügigem Parkplatzangebot zu widmen und eine Verlagerung von Geschäftsflächen weg von den Ortskernen hin zur grünen Wiese zu ermöglichen. Vom heutigen Standpunkt aus war diese Denkweise für belebte Ortskerne sicherlich nicht förderlich und ein derartiger Zugang ist mittlerweile endgültig überholt. Das Problem rein politischen Fehlentscheidungen zuzuschreiben greift jedoch zu kurz: Letztlich ist die tägliche Kaufentscheidung des Konsumenten, d.h. von uns allen, entscheidend dafür, wie das Geschäftsangebot in unserem Ort aussieht. Jeder muss sich bei der alltäglichen Kaufentscheidung sprichwörtlich bei der Nase nehmen: Kaufen wir im Ort, in fernen Einkaufszentren oder im Onlinehandel? Es gilt eine einfache Regel: Machen die Kaufleute im Ort kein Geschäft, sperren diese ihr Geschäft eben zu. Oder kurz ausgedrückt: **Kein G'schäft, also auch kein Geschäft.** Wer im Alter einen Nahversorger im Ortskern haben möchte, muss dort auch in jungen Jahren einkaufen. Nur vorbeischaun ist langfristig zu wenig. Von der Knopfatterie, dem Butterwürfel und dem Paar Socken, die man in innerörtlichen Geschäften kaufen möchte, weil man

*„Letztlich ist die tägliche Kaufentscheidung der Konsumenten entscheidend dafür, wie das Geschäftsangebot in unserem Ort aussieht.“*

sie im Einkaufszentrum oder Webshop vergessen hat, kann kein Kaufmann leben. Auch das Ortsbild als äußeres Erscheinungsbild und Visitenkarte unseres Ortes ist als erster Eindruck für einen belebten Wirtschaftsstandort relevant. Auflagen zum Schutz des innerörtlichen Ortsbildes mögen dem einen oder anderen bei der Umsetzung seines Bauvorhabens missfallen, sind allerdings für ein stimmiges Ortsbild unverzichtbar. Ein zentrales Element in der Belebung des Ortskernes sind jedoch auch die Eigentümer der Liegenschaften am Hauptplatz. Letztlich entscheiden sie allein, ob und zu welchem Preis sie ihre Häuser und Geschäftsräumlichkeiten vermieten. Auch wenn sich erforderliche Investitionen in die Bausubstanz dieser Immobilien nicht immer rasch rechnen: Leerstehende und langsam verfallende Immobilien kommen letztlich am teuersten.

**An einer Belebung des Hauptplatzes sind somit viele Akteure beteiligt** und es gibt nicht das eine Patentrezept. Aber eines weiß ich ganz bestimmt: Nur mit dem Finger auf den Leerstand zu zeigen und keine Lösungsvorschläge anzubieten, eignet sich maximal um politisches Kleingeld daraus zu machen, hilft aber unserer Ortskernentwicklung sicher nicht. Anstatt zu jammern ziehe ich es vor, realistische Lösungen zielstrebig zu erarbeiten. Gemeinsam mit Experten des Landes Steiermark haben wir einen Prozess begonnen, um Lösungswege für eine Hauptplatzbelebung aufzuzeigen. Bereits gelungen ist eine ambitionierte Neuausrichtung der Wirtschaftsförderlinie, wo insbesondere gewerbliche Aktivitäten und Sanierungen am Hauptplatz besonders gefördert werden.

Die Gemeinde sowie Förderstellen von Bund und Land können frischen, gewerblichen Initiativen sowie Plänen von Liegenschaftseigentümern zur Belebung ihrer Liegenschaften finanziell Anschlag verleihen, langfristig am Budgettropf der Gemeinde hängen bleiben können diese Vorhaben jedoch nicht. Letztlich muss jedes Konzept funktionieren und sich selbst tragen. Sonst wird man nie über die künstliche „Behübschung“ leerer Auslagen hinauskommen. Besonders erfreulich ist es aber, dass auch am Neumarkter Hauptplatz immer wieder neue Geschäfte eröffnen bzw. Betriebsübergaben erfolgen. Ich wünsche allen neuen unternehmerischen Initiativen in unserer Gemeinde viel Erfolg!

Ich lade Sie alle ein, durch Ihr Konsumverhalten täglich die Entwicklung unserer Region und unseres Ortskerns mitzugestalten und heimische Geschäfte tatkräftig durch Ihren Einkauf zu unterstützen. Unterbrechen Sie aber auch die Hast des Alltags durch bewusstes Innehalten und gönnen Sie sich immer wieder kurze Auszeiten an den schönen und kraftspendenden Plätzen, die unsere Gemeinde zu bieten hat.

Herzlichst Ihr Bürgermeister  
Josef Maier

Bürgermeister-Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr nach terminlicher Vereinbarung



## GESUNDHEIT UND SOZIALES

GR Edith Juritsch MAS MPH MSc

### Familienfreundliche Gemeinde

Ich darf euch über den Fortschritt im Projekt zur Zertifizierung „Familienfreundliche Gemeinde“ berichten: Nach erfolgtem IST-Workshop (Erhebung bestehender Leistungen für Familien in der Gemeinde, Fragebogen) und SOLL-Workshop (Feststellung des Bedarfs an familienfreundlichen Maßnahmen in der Gemeinde, Wirtschaftsstammtisch und Kinderworkshop) konnten mit Neumarkter BürgerInnen Maßnahmen und Bedarfe für Familien erhoben werden, die in einem Maßnahmenplan festgelegt wurden. Dieser Maßnahmenplan wurde dem Gemeinderat am 24. Mai 2023 in der Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt und es wurde einstimmig beschlossen, Maßnahmen in die Umsetzung zu bringen, die

in einer Zielvereinbarung ihren Abschluss finden. Die Zielvereinbarung zum Grundzertifikat enthält folgende Maßnahmen:

- Ausbau Radwege und Mountainbikestrecke
- Mobilität für Jugend
- Seniorencafé: regelmäßiges Treffen für alle Senioren aus unseren sieben Ortsteilen bei Kaffee und Kuchen
- Broschüre über Freizeitangebote in der Marktgemeinde Neumarkt
- Begrüßungsfest für Neugeborene
- Theateraufführungen für Kinder
- Tag des offenen Bürgermeisterbüros

Nach der Fertigstellung des Projektberichtes und Kontrolle aller erforderlichen Dokumente durch Dr. Gabriele Messner, Zertifizierungsbeauftragte, erfolgte der Schritt „Freigabe zur Begutachtung“. Für die Umsetzung der Maßnahmen in der Zielvereinbarung hat die Marktgemeinde Neumarkt nun drei Jahre Zeit und ich werde Sie laufend dazu informieren.

Die Vorträge „Trickbetrügerei“ von GrInsp Romana Revoul (Verantwortliche für Kriminalprävention des Bezirkes Murau) und „Resilienz“ von Dipl.-Päd. Silke Ortner Krenn fanden reges Interesse und ich bedanke mich bei beiden Damen für einen interessanten Vortragsabend.



## BILDUNG, JUGEND UND SPORT

GR Andreas Benedikt

Im April absolvierten die Stellungspflichtigen des Jahres 2023 ihren Stellungstermin. Danach wurden sie von der Gemeinde zu einem gemeinsamen Essen ins Gasthaus „Mareinerwirt“ eingeladen und es gab einen interessanten Gesprächsaustausch zwischen den Vertretern der Gemeinde und den Jugendlichen. Im Zuge der Zertifizierung „Unicef Kinderfreundliche Gemeinde“ wurden die vorgeschlagenen Maßnahmen vom

Gemeinderat einstimmig beschlossen. In weiterer Folge gab es ein Begutachtungsgespräch mit der Zertifizierungsstelle. Mit Beginn der ersten Ferienwoche startete der Kinderschwimmkurs im Naturbad. 50 SchwimmanfängerInnen freuten sich darauf, die ersten Schwimmzüge zu erlernen bzw. zu festigen. Am 24. und 25. Juli nahmen 21 Kinder den Golfschläger in die Hand und erprobten am Golfplatz Grebenzen-Mariahof

ihre ersten Schläge. Gleichzeitig erlernten die 18 TennisanfängerInnen den Umgang mit Schläger und Ball am Tennisplatz des TSV Neumarkt.

In den ersten drei Augustwochen luden die Vereine wieder zum Schnuppern ein. In verschiedenen Bereichen wurde den Kindern das Vereinsleben nähergebracht. Das Vereineschnuppern war bis zum letzten Platz ausgebucht und die Kinder hatten jede Menge Spaß. Der Sommer-Tanz-Workshop mit 15 Kindern fand jeden Samstag im August in der Volksschule Mariahof statt. Mit dem Regionotion-Kindersportcamp fand das Sommerprogramm 2023 seinen Abschluss. 26 Kinder absolvierten ein tolles Sportprogramm und hatten ebenfalls jede Menge Spaß.

Danke an alle KooperationspartnerInnen. Die jeweiligen Förderungen können bis zum 30. September 2023 nach Vorlage der Einzahlungs- bzw. Teilnahmebestätigung im Gemeindeamt beantragt werden.



## LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT UND VERKEHR

GR Gunther Philipp Wohleser

Sommerzeit ist Bauzeit! Mit Anfang August konnten wir die Grader Aktion, bei der die geschotterten Hofzufahrten unserer bäuerlichen Betriebe im Ausmaß von ca. 24 km wieder in Ordnung gebracht werden, fertigstellen. Weiters wurde die Verbindung Zeutschach-Pöllau sowie die Zufahrt zum Steinschloss und der Hohegg Weg mit dem Grader instandgesetzt. Bei den Gemeindestraßen sind der Oberdorfweg in Kulm, der Pfarrweg in St. Marein und auch die Sportstraße in Neumarkt fertiggestellt. Zur

zeit finden die Bauarbeiten am Busbahnhof in Neumarkt bzw. die Erneuerung der Grub-Hammerlstraße statt. Am 22. Juli durften wir das Farm Food Festival in der Pöllau unterstützen. Unter dem Motto „viele köstliche Gerichte aus regionaler, bäuerlicher Produktion“, wurde die kulinarische Vielfalt unserer Region aufgezeigt. Ich möchte dem Team vom Pöllauerhof, dem Naturpark und den landwirtschaftlichen Lieferanten sowie den mitwirkenden Vereinen zur gelungenen Veranstaltung gratulieren! Auf Vorschlag des



Ausschusses wurde auch die Notstromförderrichtlinie für landwirtschaftliche Betriebe erweitert. Es ist nun auch die Förderung von Batterienotstromlösungen möglich, wenn diese eine Förderung der KPC erhalten. Nähere Informationen finden Sie auf der Gemeinde-Homepage oder erhalten Sie von den Mitarbeitern der Abteilung Infrastrukturmanagement.



## KULTUR

Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbacher

Die heurige Vernissage der Ausstellung „Menschenbilder“ wurde wetterbedingt in den Raiffeisensaal verlegt. In angenehmer Atmosphäre, musikalisch umrahmt vom Quartett des MV St. Marein, durfte ich zahlreiche Gäste begrüßen. Bgm. Josef Maier bedankte sich in seiner Eröffnungsrede für die gute Zusammenarbeit und Organisation, und betonte auch die nicht zu unterschätzende Belebung des Hauptplatzes und die touristische Wirkung der Ausstellung. Bundesinnungsmeister Heinz Mitteregger freute sich, dass die Ausstellung nun bereits zum vierten Mal in Neumarkt stattfand. Bei einem Glas Wein fand die Eröffnung in gemütlicher Runde ihren Ausklang.



Eine Lesung von Roland Grohs fand im Frühjahr im Raiffeisensaal statt. Musikalisch umrahmt von seinem Bruder Christian, gestaltete Roland einen beeindruckenden Abend und das Publikum war begeistert. Roland Grohs, geboren 1993 und aufgewachsen bei uns in Neumarkt, lebt in Graz. Der mehrfache Judolandesmeister und Träger des dritten Dan promovierte in Philosophie. Für seine Werke erhielt er bereits mehrere Literaturpreise.

Ich wünsche Roland und Christian weiterhin viel Erfolg! Auch in diesem Jahr fand in der Volksschule St. Marein das KuKuK-Theaterfestival statt. Dabei besuchten insgesamt 442 Kinder und PädagogInnen die verschiedenen Aufführungen. Die Welt des Theaters kennenlernen und das Schauspiel mit spannenden Inhalten live zu erleben, ist eine Besonderheit, die wir unseren Kindern mit diesem Festival anbieten können.

## Kabarettist Flo Kaufmann

### „Lieber Lässig!“

Freitag, 10. November 2023

Beginn: 20 Uhr | Einlass: ab 19 Uhr

Ort: Kultursaal St. Marein bei Neumarkt

Freie  
Platzwahl

VVK: € 15,-  
AK: € 18,-

Karten ab 18. September 2023 im Marktgemeindeamt Neumarkt und bei Ö-Ticket





## WIRTSCHAFT, ARBEIT, TOURISMUS UND ENTWICKLUNG

GR Michael Hebenstreit

In meinen Aufgaben als Unternehmer, Bezirksobmann der Jungen Wirtschaft Murau, Gemeinderat und Ausschussobmann bin ich mir der Herausforderungen bewusst, denen sich unsere Unternehmer jeden Tag stellen müssen. Als Ihr Verbindungsmann möchte ich mich für Ihre Interessen stark machen und dafür sorgen, dass Ihr Unternehmen auf dem wirtschaftlich fruchtbaren Boden der Marktgemeinde Neumarkt weiter gedeiht. Offenheit und Dialog sind Schlüssel zu unserem gemeinsamen Erfolg. Ich möchte unterstreichen, dass meine Tür, physisch und metaphorisch, immer offen ist. Ihre Anliegen sind meine Anliegen. Zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren, wenn Sie Fragen haben oder wenn Sie Unterstützung seitens der Gemeinde benötigen. Mein Ziel ist es, eine offene Kommunikation zu schaffen, auf der wir die zukünftige Wirtschaftsentwicklung

unserer Gemeinde gemeinsam gestalten können. Gemeinsam für Neumarkt arbeiten war auch immer schon die Devise der Werbegemeinschaft Neumarkt, welche sich gerade neu orientiert. Lesen Sie dazu den Bericht „Neue Impulse in der Werbegemeinschaft Neumarkt“ auf Seite 28. Ich möchte Sie außerdem ermutigen, einen Blick auf unsere aktuellen Förderrichtlinien für Unternehmen zu werfen. Diese Richtlinien sind auf der Website der Marktgemeinde Neumarkt verfügbar und wurden mit dem Ziel erstellt, Ihre unternehmerischen Vorhaben zu unterstützen.

Immer wieder wird mir berichtet, dass es viele bürokratische Hürden bei unternehmerischen und im Speziellen bei baulichen Vorhaben bei uns gäbe. Gesetze sind von der Gemeinde als Baubehörde zu vollziehen, auch wenn sie Bauvorhaben gebe-

nenfalls verlangsamen und da und dort für Unmut bei „Machern“ sorgen. Um dem entgegenzuwirken, nutzen Sie bitte auch das Beratungsangebot der Gemeinde und sprechen Sie vorab über Ihre Vorhaben mit den Zuständigen.

Ich bin sehr stolz darauf, die Funktion des Ausschussobmannes ausüben zu dürfen und gemeinsam unser Ziel zu verfolgen, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde zu stärken.



## GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. beraten und Beschlüsse gefasst:

### 24. Mai 2023

- Grenzfestlegung Gst.Nr. 1848 KG St. Georgen („Kruklweg“)
- Zuschreibung sowie Widmung zum öffentlichen Gemeingebrauch (Gst.Nr. 1911/1 auf Höhe Gst.Nr. 1240, beide KG Adendorf)
- Vergabe der Gemeindejagden Mariahof und Neumarkt gemäß Stmk. Jagdgesetz
- Maßnahmen betr. „Familienfreundliche/Kinderfreundliche Gemeinde“
- Grub-Hammerl-Weg: Grundsatzbeschluss Inkludierung in das Wegeerhaltungsprogramm des Landes Steiermark und Vergabe der Sanierungsarbeiten an die Fa. PORR Bau GmbH, Scheifling
- Darlehensaufnahme für die Sanierung der Gemeindestraßen 2023/2024 i.H.v. € 1,2 Mio.
- Quellsanierung auf Gst.Nr. 89 KG Perchau: Vereinbarung mit Matthäus Össl

- Weiterführung der Vereinbarung bzgl. Viehwaage auf dem Firmengelände der Fa. Harald Moser
- Auszahlung des gemeindeanteiligen Restbetrages an die Weggenossenschaft „Rohr-Lackner-Weg“
- Sängerrunde Pöllau: Förderung für den Ankauf der Naturparktracht Zirbitzkogel-Grebenzen
- Neufassung der ortspolizeilichen Verordnung bzgl. Mähverpflichtung („Mähverordnung“)
- Novellierung der Richtlinien zur Förderung von Notstromaggregaten für Landwirte
- Grundsatzbeschluss Regionalwährung „Murauer Regionsgutschein“

### 21. Juni 2023

- Örtliches Entwicklungskonzept 1.00 (ÖEK) und Flächenwidmungsplan 1.00 (FWP) der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark

### 25. Juli 2023

- Dienstbarkeitsvereinbarung Gst.Nr. 114/1 KG Perchau
- Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Mariahof an die Fa. Plan-ed GmbH, Murau
- Einverständniserklärung und Benützungsbereinkommen mit der ÖBB für Erdbauarbeiten im Gewerbepark Bahnhof Neumarkt
- Vergabe der Baumeisterarbeiten zur Sanierung des Moserweges an die Fa. PORR Bau GmbH, Scheifling
- „Familienfreundliche/Kinderfreundliche Gemeinde“: weitere Maßnahmen für die Erlangung des Unicef-Zusatzzertifikates
- Förderzusage Golfplatz Mariahof
- Fortführung der administrativen Assistenz an den Pflichtschulen

## FARBENPRACHT DES SOMMERS

Der Sommer ist bekannt für sein reiches Farbspektrum, das sich in der Natur, den Blumen, aber auch in der Tierwelt zeigt. Die „Farbenpracht des Sommers“, die uns in dieser Jahreszeit umgibt, steht für die Fülle des Lebens und die Schönheit der Natur. In unserer Gemeinde gibt es viele, oft nicht ausreichend bekannte und gewürdigte „Oasen“, die mit ihrer Farbenpracht unseren Ort verschönern und uns mit ihrem Aussehen oft daran erinnern, in welcher lebenswerteren Umgebung wir leben dürfen. Deshalb ist es an der Zeit, einige dieser Oasen einmal ganz besonders in unser Bewusstsein zu rücken.

### Farbenprächtige Oasen

Ist Ihnen beispielsweise der MiraVita-Garten in Neumarkt bekannt? Eingebettet inmitten von alten Häusern und Gärten im Neumarkter Ortszentrum, bildet er auf künstlerische Weise die verschiedenen Lebensphasen des Menschen mit seinen für die jeweilige Lebensphase einhergehenden Fragen ab. Die Eigentümer dieses im Privatbesitz stehenden Juwels lassen uns daran dankenswerterweise teilhaben. Weitere Einzelheiten zum MiraVita-Garten finden Sie auf der nächsten Seite.

### Garteln als Hobby

Aber auch der Beitrag, den viele HobbygärtnerInnen für das Erscheinungsbild des Ortes bieten, verdient eine besondere Erwähnung. Die Schönheit und die Vielfalt von Blumen werden von ihnen bewusst in Szene gesetzt. Der jährlich stattfindende Blumenschmuckwettbewerb prämiiert dabei die außergewöhnlich schönen Darstellungen von Blumen, sei es in einem Garten, auf einem Balkon oder in einem Hofbereich. Naturgemäß darf man sich als Teilnehmer des Blumenschmuckwettbewerbs über die Anerkennung und Preise freuen, großer Gesamtsieger ist jedoch immer die Allgemeinheit, die die sommerliche Farbenpracht genießen kann. Wir dürfen Sie bereits jetzt wieder einladen, auch im nächsten Jahr am Blumenschmuckwettbewerb teilzunehmen!

### Nahrungsquelle und Lebensraum

Blumen sind jedoch nicht nur ein „Hingucker“, sondern auch Nahrungsquelle und Lebensraum für Insekten, Schmetterlinge und Bienen. So ist es sehr erfreulich, dass sich in den letzten Jahren Initiativen gebildet haben, um „wilde“ Blumenwiesen anzulegen. Die Marktgemeinde hat hier gemeinsam mit dem Naturpark beispielsweise Blumenwiesen im Neumarkter Gausterpark oder auf der Streuobstwiese in St. Marein angelegt und pflegt diese in gewissen Zeitabständen. Auch die verschiedenen Ortsgruppen der Landjugend bringen sich aktiv ein und haben noch weitere Blumenwiesen angelegt. Wichtig

ist jedoch dabei zu wissen, dass sich angelegte Blumenwiesen erst mit der Zeit voll entfalten und so die eine oder andere „Gstetn“ eine Zeit lang toleriert werden muss, bevor die Blütenpracht einer Blumenwiese vollständig ausgebildet ist.

Eine Weiterentwicklung dessen ist die Erhaltung von natürlichen Blumenwiesen, die es nur deswegen gibt, weil die entsprechenden Wiesenflächen lange Zeit nach allgemeinem Verständnis „ungepflegt“ waren. Anregungen aus der Bevölkerung, solche natürlichen Blumenwiesen entsprechend zu erhalten, nimmt die Marktgemeinde gerne auf. Mit der Landjugend wurde hierfür bereits eine Zusammenarbeit vereinbart. Möchten auch Sie aktiv mithelfen, Randwiesenflächen in Blumenwiesen zu verwandeln und diese als Lebensraum von Insekten, Schmetterlingen und Bienen zu erhalten, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme, gerne koordiniert die Marktgemeinde die dafür notwendigen Aufgaben.

### Feuerlilienwiese

Ein ganz besonderes botanisches Naturschauspiel ist die natürliche Feuerlilienwiese in Perchau. Diese Pflanzen benötigen drei Jahre, um vom Zeitpunkt des Keimens weg die Blüte auszubilden. Um diese Besonderheit zu erhalten, wird die Feuerlilienwiese nur alle drei Jahre händisch gemäht.



Landesprädikat „Naturwiese 2017“ für Johannes Preiß

*Alle diese Oasen haben eines gemeinsam: Sie bieten sowohl für Einheimische als auch für Gäste einen hohen Erholungswert.*

Die Marktgemeinde dankt daher allen, die durch ihr vielfältiges Engagement, sei es durch die Pflege von Blumenschmuck oder durch die Mitarbeit zum Erhalt von natürlichen Blumenwiesen, ihren Beitrag zur „Farbenpracht des Sommers“ leisten und uns alle daran mit dem Auge teilhaben lassen.



## MIRAVITA – DER GARTEN DER LEBENSPHASEN

Inmitten von Neumarkt, mit Blick auf den Zirbitzkogel, hat Günther Karner vor rund 15 Jahren einen privaten Schaugarten angelegt, der bereits in unterschiedlichen TV-Sendungen zu sehen war. Der Garten ist einzigartig. Hier dreht sich alles um den Lebenslauf des Menschen. Im Einführungsraum gibt es bereits erste spannende Hinweise zu den vier großen Lebensphasen des Menschen (Kind-

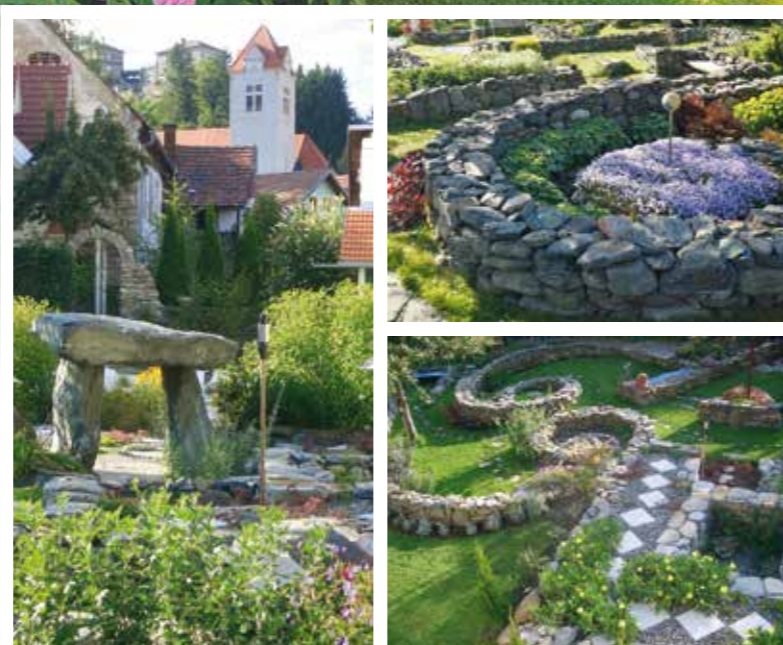


© SenvusTV/StarKfilm

heit/Jugend, Erwachsenschaft, Reife, Alter). Der Garten selbst besteht aus drei Abschnitten: dem vorgeburtlichen Garten, dem Lebensphasengarten und dem Paradiesgarten. Ein eisernes Tor öffnet den Weg in den ersten, den vorgeburtlichen Garten. Durch einen gemauerten Geburtsbogen geht es dann hinein ins Leben

mit seinen unterschiedlichen Aufgaben und Abschnitten. Entlang farbenfroher Blumenrabatte zeigen sich den BesucherInnen zehn Gartenräume (Lebensphasen), die den Weg des Menschen durch sein Leben symbolisieren.

*Familie Karner hat einen Ort geschaffen, an dem jeder neue Erkenntnisse hinsichtlich der drei großen Lebensfragen finden kann.*



Bevor der Pfad des Lebens in den letzten, den Paradiesgarten und in eine neue Dimension mündet, wartet noch ein mächtiger Schwellenstein.

Angrenzend an den Garten gibt es noch ein außergewöhnlich gestaltetes Haus mit Zimmern, die namhaften Persönlichkeiten gewidmet sind, sowie eine Bibliothek mit über 2.000 Biographiebüchern zu besichtigen.

Günther Karner hat den Garten angelegt, um den Blick des Menschen auf sein Dasein zu weiten. Er hat einen Ort geschaffen, an dem jeder neue Erkenntnisse hinsichtlich der drei großen Lebensfragen finden kann: Woher komme ich (eigentlich)? Wo stehe ich gerade in meinem Leben? Wohin gehe ich/will ich in meinem weiteren Lebenslauf?

Der Garten kann zwischen Mitte Mai und Mitte September jeweils am Mittwoch zwischen 15.00 und 18.00 Uhr kostenlos besichtigt werden. MiraVita ist Mitglied im Verein Gartenlust: Entdecke die schönsten Gärten Österreichs ([gartenlust.at](http://gartenlust.at)).

## BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB

Das „Garteln“ ist für viele ein Ausdruck von Beständigkeit und genießt gerade in Zeiten des Umbruchs und der Veränderung wieder mehr an Bedeutung. Das hat sich auch bei der diesjährigen Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb niedergeschlagen. Mehr als 20 Bürgerinnen und Bürger haben sich angemeldet, um sich den geschulten Augen der Jury zu stellen.

Trotz der erschwerten Wetterbedingungen im heurigen Sommer haben die Hobbygärtnerinnen und -gärtner Wunderschönes aus ihren Gärten gezaubert und unsere Gemeinde bereichert.

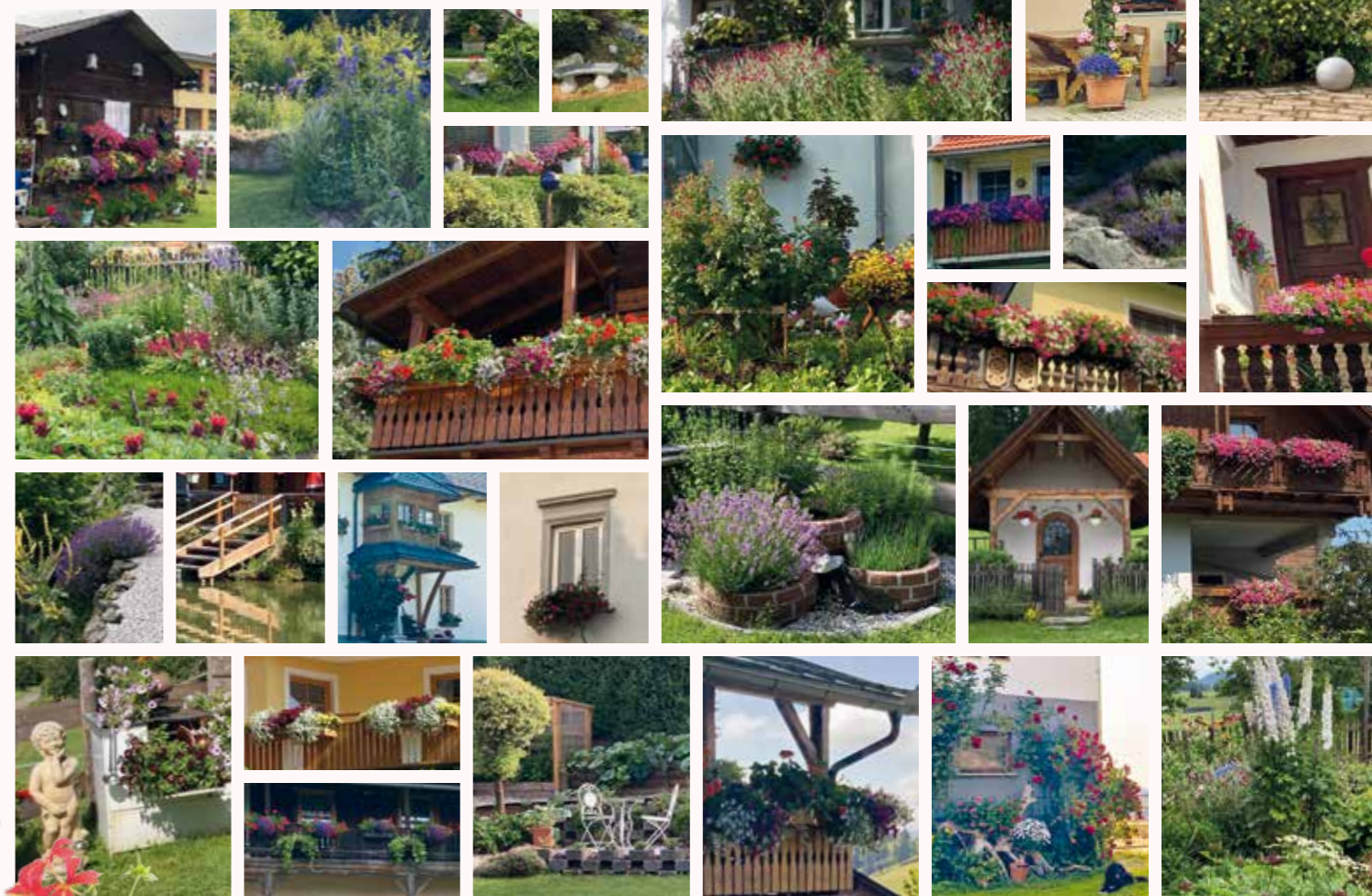
So wurden die Gärten und Vorgärten sowie die Höfe, Terrassen und Balkone auch in diesem Jahr in zahlreichen Arbeitsstunden geschmückt und gekonnt in Szene gesetzt. Es wurden keine Mühen gescheut und schon bald haben sich viele Plätze in unserer Gemeinde in ein charmantes Blütenmeer verwandelt. Die vielen kreativen Blumenarrangements leisten nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung unserer Gemeinde, sondern laden sowohl Einheimische als auch Urlauberinnen und Urlauber zum Verweilen ein.

Die Bewertung der einzelnen Kategorien (Balkonblumen Wohnhaus, Balkonblumen privat, Hofgestaltung und Gartengestaltung) wurde von unserer dreiköpfigen fachkundigen Jury Bettina Holz, Heidi Tolic und Irmgard Selinger vorgenommen. An zwei Tagen wurden alle TeilnehmerInnen persönlich besucht und diese beein-



druckten unsere Jurymitglieder immer wieder von neuem mit den vielen liebevoll gestalteten Kreationen.

Um die Bemühungen aller TeilnehmerInnen ausreichend zu würdigen (und die Spannung aufrechtzuerhalten), erfolgt die Bekanntgabe und Prämierung der Sieger im Herbst im Rahmen einer Feier. Die Marktgemeinde bedankt sich jedoch schon im Vorhinein bei allen für ihren wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde und hofft auch im nächsten Jahr auf eine rege Teilnahme.



## FURTNER TEICH – SCHAUPLATZ VIELER INTERESSENSLAGEN MIT KONFLIKTPOTENTIAL

Der Furtner Teich ist ein weit über die Gemeindegrenzen hinausgehend bekanntes Naherholungsgebiet, gerne genutzt für Badespaß von Jung bis Alt, aber auch für den Angelsport. Vielseits unbekannt ist allerdings die Entstehungsgeschichte des Furtner Teichs samt der Entstehung unterschiedlicher Nutzungen, die heute teilweise der Keim unterschiedlicher Interessenslagen und Nutzungskonflikte sind.

Der Furtner Teich wurde im 16. Jahrhundert vom Benediktinerstift St. Lambrecht durch Aufstau geschaffen mit dem Zweck, das Stift mit Fischen ausreichend zu versorgen. Aufgrund der fischereiwirtschaftlichen Nutzung wurde der Furtner Teich nicht nur mit Nutzfischen besetzt, sondern auch fischereiwirtschaftlich gepflegt, indem regelmäßig der Teich abgelassen und gekalkt wurde.

Einen besonderen Meilenstein in der Geschichte des Furtner Teiches bildet die Tätigkeit des St. Lambrechter Benediktiner Pater Blasius Hanf. Ursprünglich hauptsächlich an der Jagd, speziell am Wasserwild des Furtner Teichs interessiert, erwachte in ihm allmählich das Interesse an der Beobachtung und Erforschung der heimischen Vogelwelt. Seit dem Jahr 1842 wurden von ihm vogelkundliche Aufzeichnungen geführt. Sein Interesse an der Vogelwelt gepaart mit seiner Liebe zur Jagd brachte eine Sammlung von mehr als 2.000 Vogelpräparaten sowie weiteren 800 Präparaten hervor, die er Schulen oder Freunden überließ. Zahlreiche Auszeichnungen würdigten die Forschungsarbeit von Pater Blasius Hanf und so wurde durch seine Arbeit der Grundstein der vogelkundlichen Beobachtungen und Forschungen am Furtner Teich gelegt.

Die vogelkundlichen Forschungsarbeiten wurden in weiterer Folge durch Schüler und Bewunderer Hanfs sowie weiterer Interessierter fortgeführt. In den frühen Nachkriegsjahren wurde von Dr. Rudolf Amon, Leiter des österr. Arbeitskreises für Wildtierforschung, die Idee zur Errichtung einer ornithologischen (vogelkundlichen) Forschungsstätte am Furtner Teich angeregt. Nach entsprechenden Grundankäufen durch das Land Steiermark konnte diese Idee in die Tat umgesetzt werden und so erfolgte am 11. Juni 1963 die feierliche Eröffnung durch Landesrat Univ. Prof. Dr. Hannes Koren in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste. Von Beginn an war die Steirische Vogelschutzswarte als Forschungsstätte der interessierten Öffentlichkeit zugänglich – zahlreiche Fachleute, Schüler und Interessierte besuchten die Forschungsstätte, die über fast drei Jahrzehnte von Prof. Erich Hable und seiner Mitarbeiterin Ilse Präsent fachlich betreut wurde. Aus den Gästebüchern der Forschungsstätte ist ersichtlich, dass sich zwischen 1963 und 1994 rund 17.300 Gäste über die Flora und Fauna des Furtner Teichs und die Ergebnisse der Forschung informierten.



Neben der ursprünglichen fischerei-, land- und jagdwirtschaftlichen sowie touristischen Nutzung des Furtner Teichs und seines umliegenden Areals kam somit die vogelkundliche Forschungsarbeit und der damit verbundene Natur- und Vogelschutz als weitere Interessenslage hinzu. Daher war ein friktionsfreies Miteinander auch in der fernerer Vergangenheit nicht immer einfach, jedoch mit gutem Willen aller Beteiligten machbar. Die Einsicht der Beteiligten, trotz der Eigeninteressen auch die Nutzungsinteressen anderer zu respektieren, war eine einende Klammer.

Im Jahr 1983 kaufte die Gemeinde Mariahof vom Benediktinerstift St. Lambrecht den



Furtner Teich. Trotz Eigentümerwechsel blieb die fischereiliche Nutzung aufrecht. Gleichzeitig war durch die angrenzende vogelkundliche Forschungsstätte das Interesse an der Tier- und Pflanzenwelt des Furtner Teichs so groß, dass es seitens des Landes Steiermark durch entsprechende gesetzliche Regelungen zu Unterschutzstellungen der Flora und Fauna kam.

Mit diesen naturschutzrechtlichen Rahmenbedingungen ging die Auslegung der Schutzbestimmungen für die Flora und Fauna des Furtner Teiches jedoch zunehmend so weit, dass der ursprüngliche Zweck dieser Teichanlage für die Fischzucht in nicht unerheblichem Ausmaß beschränkt wurde. Das sehr einseitige und sich stetig verschärfende Naturschutzverständnis prägt die Geschehnisse am Furtner Teich bis in die Gegenwart und hat in weiterer Folge dazu geführt, dass sich in den letzten Jahren Wasserpflanzen, Laichkraut und Schilf in einer Weise vermehren konnten, dass dadurch nicht nur fischereiliche Bewirtschaftungsmöglichkeiten zunehmend erschwert werden, sondern auch ein wichtiges, touristisches Ausflugsziel an Strahlkraft verliert.

Trotz jeglichem Verständnis für aktiven Naturschutz werden diese enteignungsähnlichen Entwicklungen zum Nachteil von touristischen und fischereilichen Nutzungen von der Marktgemeinde Neumarkt als Eigentümerin des Furtner Teiches nicht hingenommen! Aufgrund der beobachtbaren, sich verschärfenden Nutzungskonflikte hat die Marktgemeinde daher vor mehr als zwei Jahren aktiv einen Diskussionsprozess mit allen Interessensgruppen gestartet, um in



Fortschreitende Verkrautung des Furtner Teiches



Konsens mit den Vertretern der vogelkundlichen Forschungsstation und des Naturschutzes auch die touristischen und fischereilichen Interessen zu wahren. Leider finden diese Anliegen bei der Naturschutzabteilung des Landes Steiermark wenig Gehör und ist dies der große Wehrmutstropfen des vor wenigen Wochen begangenen 60-jährigen Jubi-

*Naturschutz ist wichtig, funktioniert jedoch nicht ohne die berechtigten Interessen der heimischen Bevölkerung miteinzubeziehen!*

läums der vormals für die interessierte Öffentlichkeit zugänglichen Steirischen Landesvogelschutzswarte. Aufgrund des mittlerweile beträchtlichen Ausmaßes der Ausbreitung der Wasserpflanzen und den damit einhergehenden Einschränkungen der touristischen und fischereilichen Nutzungsmöglichkeiten, hervorgerufen durch das einseitige natur-

schutzrechtliche Schutzverständnis, ist die Marktgemeinde fest entschlossen, diesen nicht zufriedenstellenden Umständen mit professioneller Unterstützung konsequent zu begegnen! Ziel der Marktgemeinde Neumarkt ist es, die vollwertige touristische und fischereiwirtschaftliche Nutzbarkeit des Furtner Teiches für eine vom Tourismus lebende und geprägte Region wieder herzustellen. Die Berechtigung eines im Einklang mit anderen Nutzungen gelebten Naturschutzes ist damit keinesfalls außer Frage gestellt. Neben diesem unumstößlichen Ziel

wäre es auch wünschenswert, wenn – wie in vielen Jahrzehnten davor – die Steirische Landesvogelschutzswarte wiederum als Plattform für die aktive Vermittlung der Ziele des Naturschutzes einer breiten Öffentlichkeit offensteht. Dies liegt jedoch im alleinigen Entscheidungsbereich des Landes Steiermark.



Sanierter Pfarrweg, St. Marein



Fertiggestellter Prieler-Siedlungsweg



Grub-Hammerl-Straße, Sanierung gestartet



Sanierung Busbahnhof

## PROJEKTE IN UNSERER GEMEINDE

Es wird gebaut, revitalisiert und erneuert. Das merkt man an vielen Stellen in unserer Gemeinde. Geplant und aufbereitet im vergangenen Winter und Frühjahr, konnten einige Projekte heuer in Angriff genommen werden.

Einer der ersten heuer begonnenen Wegsanierungen war der **Pfarrweg** in St. Marein (auch unter Kirchweg oder Maierweg bekannt). Die Generalsanierung dieses Weges wurde auch noch dazu genutzt, neue Leitungen im Weg zu verlegen.

Ebenso wurde der obere Teil der **Schulgasse** im Ortszentrum von Neumarkt saniert. Durch eine verbesserte Wasserableitung auf diesem steilen Weg sollte von nun an eine Vereisung verringert und somit die Begehrbarkeit im Winter sicherer sein.

Auch wurde der bis dato nicht asphaltierte Teil des **Prieler-Siedlungsweges** im Ortsteil St. Marein asphaltiert. Aufgrund der lediglich geringen Neigung des Weges verwandelte sich dieser Weg in der Vergangenheit bei Regen und Schnee oftmals zu einer

„Schlammstraße“ – dies gehört mit der Asphaltierung somit der Vergangenheit an. Neben diesen „kleineren“ Straßenbauprojekten wurden einige Großprojekte gestartet: Die **Generalsanierung der Sportstraße** in Neumarkt zählt mit einem Investitionsvolumen von über € 350.000,- sicherlich zu einem dieser Großprojekte. Auf einer Länge von 320 Metern verbindet sie die Naturparkmittelschule mit dem TSV Vereins-

heim und ist mit Gehsteigen und Bauten zur Verkehrsberuhigung ausgestattet. Zusätzlich wurde die Oberflächenentwässerung dieser Straße und der umliegenden Gebäude auf den Stand der Technik gebracht.

Das jedoch größte Straßensanierungsprojekt ist dieses Jahr unbestritten die **Grub-Hammerl-Straße**, die Verbindungsstraße zwischen Dürnsteiner Klamm und Kulm. Das Investitionsvolumen von über € 780.000,-

lässt erahnen, dass einer Baufreigabe überaus herausfordernde Verhandlungen vorausgegangen sind. Eine Förderquote von 80 % entschädigt jedoch für diese Anstrengungen und somit konnte noch im Frühsommer die Baubeauftragung erfolgen. Im Zuge dessen werden auch Sanierungsarbeiten an einigen Seitenwegen der Grub-Hammerl-Straße durchgeführt.

Im Juli konnten durch die **Graderaktion**, die durch die Gemeinde und das Land Steiermark finanziert wird, wieder viele Hofzufahrten revitalisiert werden. Im Zuge dessen wurden aber auch andere, für die Öffentlichkeit wichtige Wege wie der **Zufahrtsweg zur Burgruine Steinschloss** im Ortsteil Mariahof – heuer Austragungsort von vielbesuchten Theateraufführungen – mit Unterstützung der Gemeinde gegradert. Ebenso wurde der nicht asphaltierte Teil des **Verbindungsweg zwischen Pöllau und Zeutschach** gegradert bzw. der asphaltierte Bereich mit einem Bitumenverfahren saniert. Die Verbesserung und der Ausbau des öffentlichen Verkehrs sind in aller Munde. Dazu gehören neben dem Ausbau der Verbindungen von Bus und Bahn auch Halte-



Sanierung Sportstraße in Arbeit



Fertiggestellte Sportstraße, Neumarkt



Verbindungsweg Zeutschach-Pöllau vorher



Sanierungsarbeiten Zeutschach-Pöllau

stellen in zeitgemäßem und optisch ansprechendem Standard. Der Busbahnhof ist der zentrale Knotenpunkt in Neumarkt für den Busverkehr, leider war er bereits in die Jahre gekommen. Aus diesem Grund wurde seine

Neugestaltung beschlossen, die Bauarbeiten dazu sind derzeit im Gange, über € 220.000,- werden dafür investiert. Als Ergebnis wird ein **optisch ansprechender Busbahnhof** mit teilweise natürlicher Beschattung,



Schulgasse vorher ...



... und nachher

Home of Construction

PORR Bau GmbH . Tiefbau  
 NL Steiermark . Baugebiet Scheifling  
 Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling  
 T +43 50 626-3075  
 porr.at

PORR

Jenny GRAFIK DESIGN  
 DESIGN | GRAFIK | WEB

Jenny Kurz - Grafik & Design  
 aus Neumarkt in der Steiermark

T: +43 664 15 616 29  
 M: office@jenny-design.at

SO KÖNNTE IHRE WERBUNG ENTSTEHEN!

GRAFIK DRUCKMITTEL  
 LOGOGESTALTUNG  
 LAYOUT WEBDESIGN  
 WERBEMITTEL DESIGN



Diakonie de la Tour



Sanierung Quellfassung, Wasserversorgungsanlage Perchau



Spielplatz Kindergarten Mariahof

Parkmöglichkeiten für PKW und überdachte Abstellplätze für Fahrräder geboten. Damit ist der Busbahnhof in guter Gesellschaft mit den angrenzenden, neuen **Wohnhäusern am Meraner Weg**. Gleich gegenüber dieser neuen Wohnhäuser kann der Baufortschritt des neuen Zuhauses der **Kinder- und Jugendwohngemeinschaft der Diakonie** beobachtet werden.

Auch der Fortgang der Arbeiten zur Errichtung des zweiten Bauabschnitts des **Pflegewohnhauses liegt im Zeitplan**. Die Fassade wurde bereits vollständig fertiggestellt, mit Jahresmitte wurde mit dem Innenausbau begonnen.

Zahlreiche weitere Einrichtungen wurden bzw. werden derzeit saniert: So wurde die Sanierung der neuen **Quellfassung in Perchau**, welche mit über € 130.000,- zu Buche schlug, mittlerweile abgeschlossen.

Für unsere Jüngsten wird über die Sommermonate der **Spielplatz im Kindergarten Mariahof** neu gestaltet und mit zeitgemäßen Spielgeräten ausgestattet.

Auf dem Fußballplatz der Mittelschule, zugleich auch Trainingsplatz für den TSV

Eiche Neumarkt und somit eine wichtige Sportstätte für die Jugend und Junggebliebenen, zeigte sich, dass Wassermangel und Schädlinge der Rasenfläche immer stärker zusetzten. Daher wurde eine sparsame **Bewässerungsanlage** in den Rasen des Fußballplatzes integriert, weitere Maßnahmen für einen dichten und gesunden Spielrasen erfolgen noch.

Bei Jung und Alt beliebt ist das **Schwimmbad in Neumarkt**. Ein undichtes Becken, undichte Dächer und in die Jahre gekommene

Räumlichkeiten erfordern eine grundlegende **Sanierung und Revitalisierung**. Die Planungsarbeiten stellten sich als herausfordernd dar, konnten aber mittlerweile abgeschlossen werden. Derzeit wird an der Ausschreibung sowie an den Detailplänen gearbeitet und mit der Vergabe der ersten Gewerke ist im September zu rechnen. Eines ist jedoch sicher: Von Profschwimmern über kleine Wasserratten bis hin zu einfach nur Genießern des kühlen Nass wird in der neuen Beckenlandschaft jeder auf seine Kosten kommen.

Auch im Bereich Sicherheit wird investiert: Das bestehende **Rüsthause der Freiwilligen Feuerwehr Mariahof** platzte aus allen Nähten, das bestätigte auch das Land Stei-

ermark und der Landesfeuerwehrverband nach einer eingehenden Besichtigung. Nach einer Grobplanung sind nun die Detailplanungen und die Ausschreibung der Gewerke in Arbeit. Ebenso wurden die Planungsarbeiten der **Dammsanierung am Furtner Teich abgeschlossen** und das Vorhaben mit der BH Murau verhandelt. Nach Genehmigung wird auch dieses Sanierungsvorhaben zur Durchführung ausgeschrieben.

Abgerundet wird das stetige Bestreben nach Instandhaltung, Verbesserung und Verschönerung der bestehenden Infrastruktur durch kleinere Sanierungsarbeiten: So wurde die optische **Fassadensanierung des Gemeindewohnhauses Kärntner Straße 10** bereits im Frühjahr abgeschlossen. Die Tore der **Garagen des Gemeindewohnhauses St. Marein 121** wurden erneuert, ebenso wurde die **rückseitige Fassade der Garagen** ansehnlich gestaltet.

Die **Leseinsel der Naturparkmittelschule** konnte durch die geschickten Bauhofmitarbeiter in Eigenregie erneuert werden.



Bewässerungsanlage Trainingsplatz



Baufortschritt Pflegewohnhaus, 2. Bauabschnitt



Fassade Pflegewohnhaus, 2. Bauabschnitt



Garagen St.Marein 121 vorher ...



... und nachher



Leseinsel vor der Naturparkmittelschule

*Ihr Fahrzeug in guten Händen!*

**KFZ-BERGER**

KFZ-WERKSTÄTTE FÜR ALLE AUTOMARKEN TEL.: 03584 / 200 02

**Luchscheider**

Österreichweite Annahmestellen **JETZT AUCH IN NEUMARKT!!!**

Sparen Sie jetzt 50% mit dem: **REPARATUR BONUS**

www.luchscheider.at

**Kreativ Oase**

Basteln – Handarbeiten – Dekorieren – Schenken

Gertraud Friedler

Hauptplatz 25 8820 Neumarkt

Tel. 03584/40076

email [kreativ.oase.af@A1.net](mailto:kreativ.oase.af@A1.net)

**WIR REPARIEREN IHRE NÄHMASCHINE!**





## NEUE UND MODERNE WOHNUNGEN FÜR FAMILIEN

Am 15. Juni konnten die zehn neu errichteten und modernen Wohnungen am Meraner Weg in Neumarkt feierlich ihren Bewohnerinnen und Bewohnern übergeben werden. Nach der Segnung durch Pater Alfred Eichmann wurden den Mieterinnen und Mietern die Schlüssel übergeben und dem Beziehen der einzelnen Wohnungen stand somit nichts mehr im Wege.

### Zur Entstehung dieser Wohnanlage

Bereits im Jahr 2016 fanden erste Gespräche mit der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft ÖWG zur Errichtung neuer, leistbarer Wohnungen statt. Nach vielen Gesprächen, harten Verhandlungen und einem aufwendigen Baugenehmigungsverfahren konnte schließlich im Herbst 2021 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Der Baustart fiel auch in den Beginn einer wirtschaftlich stark fordernden Zeit mit enormen Baukosten- und Zinssteigerungen, die ein starkes Anstei-



Feierliche Wohnungsübergabe, neue Wohnhäuser

gen der Mietpreise befürchten ließen. Die Marktgemeinde beharrte jedoch darauf, dass die seitens der ÖWG im Vorfeld zugesagten, sozial verträglichen Mietzinse auch trotz Kostensteigerungen halten. Denn sozial verträgliche Mietpreise waren für die Gemeinde immerhin der Beweggrund, das im Gemeindeeigentum stehende Baugrundstück zu



einem lediglich symbolischen Anerkennungszins zeitlich befristet zur Verfügung zu stellen.

*Die Marktgemeinde wünscht allen Mieterinnen und Mietern viel Freude in den neuen „vier Wänden“ und der gesamten Mietgemeinschaft eine gute Nachbarschaft!*



## GENERALSANIERUNG SCHWIMMBAD NEUMARKT

Schreitet man während der Badesaison durch das Schwimmbad Neumarkt, macht es auf den ersten Blick einen gepflegten Eindruck.

Dies kann bei genauerem Hinsehen leider nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Schwimmbad mit seinen Gebäuden, den Schwimmbecken und der unter der Erde „versteckten“ Schwimmbadtechnik bereits gehörig in die Jahre gekommen und am Ende der technischen Nutzungsdauer angelangt ist.

Schwierigkeiten bereiten nicht nur das undichte Schwimmbecken, sondern auch undichte Dächer und damit verbunden in Mitleidenschaft gezogene Dachunterkonstruktionen. Aufgrund der Feuchtigkeit ließ die Schimmelbildung in den Kellerräumlichkeiten nicht lange auf sich warten und so ist ein Begehen einzelner Räumlichkeiten nur mit Atemschutz möglich.

Dass dies kein zufriedenstellender Dauerzustand ist, liegt auf der Hand. Eine detaillierte Begutachtung durch bautechnische Experten unter Einbindung des Landes Steiermark hat dazu geführt, dass das Land Steiermark eine Generalsanierung befürwortet und dafür großzügig Finanzmittel freigibt. Aus diesem Grund kann nach Ende der heurigen Badesaison der Startschuss zur Generalsanierung des Schwimmbades gegeben werden.

Das neue Schwimmbad wird sowohl mit einem 25-Meter-Nirosta-Becken samt Sprunghockern sowie mit einem Nichtschwimmerbecken samt Sprudel und Massagedüsen ausgestattet sein. Damit bietet es ideale Bedingungen für das Schwimmtraining, für das Erlernen des Schwimmens und für das Herumtollen im kühlen Nass. Kühl ist dabei relativ, da die neue Anlage wesentlich wärmeres Badewasser bieten wird als bisher. Eine Wasserrutsche erhöht den „Fun-Factor“ zusätzlich. Selbstverständlich für unsere Kleinsten erhalten bleibt das Babybecken samt „Babyrutsche“.

Die Sanitäranlagen erfahren eine gründliche Revitalisierung, die Bausubstanz kann jedoch erhalten bleiben. Im Gegenteil dazu muss der Restauranttrakt aufgrund der desolaten Bausubstanz neu errichtet werden. Ebenso neu errichtet wird die unterirdisch verlaufende Bädertechnik, die mit ihren Pumpen, Leitungen und Filtern neueste hygienische Standards erreichen wird.

Das barrierefrei erreichbare Schwimmbad wird über einen modernen Restaurantbereich verfügen, mit beschatteten Außenflächen und zwei unterschiedlich ausgerichteten Terrassenflächen. Mit der winterfesten Herstellung des Restaurantbereichs kann dieser auch unabhängig von den Betriebszeiten des Schwimmbades ganzjährig betrieben werden.



## DANKE!

Die Wasserversorgung in Perchau wurde in den vergangenen zwei Jahren einer grundlegenden Erneuerung unterzogen. In den vergangenen Gemeindezeiten haben wir Sie über die jeweiligen Baufortschritte auf dem Laufenden gehalten.

Neben dem auf der Westseite des Tales neu hergestellten Wasserhochbehälter musste auch die darüberliegende, gemeindeeigene Quellfassung auf dem Grundstück von Altbürgermeister Matthäus Össl nicht nur erneuert, sondern auch ausgebaut werden.

Diesen Ausbau ermöglichte Matthäus Össl abgesehen von der üblichen Flurschadenschädigung unentgeltlich.

Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie seine Mithilfe, auch zukünftig für die Perchauer Bevölkerung eine leistungsfähige Wasserversorgung sicherzustellen, sind nicht selbstverständlich. Dafür sagt die Marktgemeinde ein herzliches Danke! Auch herzlich bedanken möchte sich die Marktgemeinde bei Familie Pfgstner, auf deren Liegenschaft der Wasserhochbehälter errichtet wurde. Durch das gute Einverständnis konnte dieses wichtige Projekt rasch umgesetzt werden.

## APOTHEKEN-DIENSTPLAN

September bis  
November 2023

Stiftsapotheke St. Lambrecht  
Tel. 03585/2280

Apotheke „Zum Salvator“  
Murau, Tel. 03532/2340

Apotheke „Zur Mariahilf“  
Neumarkt, Tel. 03584/2284

Apotheke Scheifling  
Tel. 03582/22354

Datum	Apotheke
28.8.–3.9.	St. Lambrecht
4.–10.9.	Murau
11.–17.9.	Scheifling
18.–24.9.	Neumarkt
25.9.–1.10.	St. Lambrecht
2.–8.10.	Murau
9.–15.10.	Scheifling
16.–22.10.	Neumarkt
23.–29.10.	St. Lambrecht
30.10.–5.11.	Murau
6.–12.11.	Scheifling
13.–19.11.	Neumarkt
20.–26.11.	St. Lambrecht
27.11.–3.12.	Murau

Änderungen vorbehalten



Apotheke Scheifling

## ESSEN AUF RÄDERN – ZUSTELLER DRINGEND GESUCHT

Die Aktion „Essen auf Rädern“ muss von immer mehr älteren und gebrechlichen Menschen in unserer Gemeinde in Anspruch genommen werden.

Derzeit nutzen ca. 50 Personen diese Hilfestellung der Marktgemeinde. Zubereitet wird das Essen in der Küche des Caritas Pflegewohnhauses Neumarkt.

Dieses Service ermöglicht unseren nicht mehr mobilen Gemeindebürgern ein regelmäßiges, abwechslungsreiches und warmes Mittagessen in ihrer gewohnten Umgebung. Unseren ehrenamtlich tätigen Essenzustellern gilt ein großer Dank für ihren Einsatz und den reibungslosen Ablauf bei der Zustellung.

Aufgrund des großen Bedarfs stößt diese Hilfestellung jedoch bereits an ihre Kapazitätsgrenzen. Zudem können die Ortsteile Zeuschach, Kulm, Perchau und Dürnstein derzeit leider mangels Fahrer nicht optimal versorgt werden. Daher sucht die Marktgemeinde dringend weitere Helfer, um dieses Service flächendeckend und für alle bedürftigen Personen anbieten zu können.

Dabei ist es nicht notwendig, ständig für diese Tätigkeit zur Verfügung zu stehen: Unter den bestehenden Essenzustellern hat sich ein „4er-Dienst“ etabliert, wonach jeder Fahrer die Essenzustellung für eine Woche übernimmt, und danach für die darauffolgenden drei Wochen abgelöst wird.

Diese Tätigkeit ist zwar ehrenamtlich, die Aufwendungen der mit dem Privat-PKW zurückgelegten Strecken werden jedoch selbstverständlich

mit einer Aufwandsentschädigung abgegolten. **Wenn auch Sie Interesse und Zeit haben, bedürftige Personen im Gemeindegebiet einmal täglich mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen, dann freuen wir uns sehr, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen!**

Hervorgehoben sei, dass „Essen auf Rädern“ als eine durch ehrenamtlich tätige Zusteller gebotene Hilfestellung nur für jene Personen angeboten werden kann, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen keine Möglichkeit haben, eine warme Mahlzeit anderweitig zu bekommen. Die Marktgemeinde ersucht daher um Verständnis, wenn vor einer Inanspruchnahme die tatsächliche Bedürftigkeit überprüft und gegebenenfalls Alternativen aufgezeigt werden.

Gleichzeitig dürfen wir Sie informieren, dass Betagte, jedoch noch mobile Personen, Essensportionen auch selbst abholen können.



Ihr freundliches  
Autohaus  
in Neumarkt!

WWW.LIESKONIG.AT

AUTOHAUS  
LIESKONIG



Schloßleiten 11 • 8820 Neumarkt

Tel.: 03584 2310 • Mobil: 0664 41 81 113 • Mail: gerhard.lieskonig@lieskonig.at

## COMMUNITY NURSING NEUMARKT

### Projekt Präventive Hausbesuche: Solange wie möglich daheim bleiben können

Bewohner der Marktgemeinde Neumarkt haben die Möglichkeit, einen präventiven Hausbesuch durch die Community Nurse in Anspruch zu nehmen. Im Alter kommt es des Öfteren zu Beeinträchtigungen in der Mobilität, die Verwendung der Dusche oder Badewanne ist nur mehr schwer möglich oder das Treppensteigen kann täglich zur Herausforderung werden. Gerne würden wir Ihnen die Möglichkeit geben, diese Herausforderung gemeinsam mit uns zu bewältigen. Sei es durch einen Wohnungstausch, durch eine bauliche Veränderung, eine neue Wohnung oder anderes. Bitte kontaktieren Sie uns, um einen Termin für einen Hausbesuch zu vereinbaren.

### Zaumsitzn

Seit Mai 2023 bieten wir diesen betreuten Treffpunkt in der Gemeinde an. Der Treffpunkt ist für Menschen ab 65 Jahren, welche ihre Fähigkeiten erhalten und fördern wollen, damit sie so lange wie möglich in der vertrauten Wohnsituation bleiben können. Personen, die sich gerne mit anderen austauschen möchten oder einfach nur gemütlich bei einem Kaffee „zaumsitzn“ wollen,



Sprechtag: jeden Dienstag von 8 bis 11 Uhr im Gemeindeamt (Erdgeschoß) – ohne Voranmeldung

Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung – telefonische Erreichbarkeit (03584/2107-75): Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Persönliche oder telefonische Beratungen außerhalb der regulären Termine können nach Absprache gerne eingeplant werden.

oder auch Personen, die an körperlichen und/oder gerontopsychiatrischen Einschränkungen/Erkrankungen (z.B. Demenz, altersbedingte psychische und physische Beeinträchtigungen) leiden, können gerne vorbeikommen.

Bei unseren letzten Treffen wurde musiziert, es wurde über das Gedächtnistraining einiges erzählt und auch praktische Übungen dazu wurden gezeigt. Gemeinsames Lachen oder sich einfach nur unterhalten kommt natürlich auch nicht zu kurz. Das Leistungsangebot der Betreuung wird individuell an die Personen angepasst. Haben Sie noch Fragen oder sind Sie sich nicht sicher, ob das „zaumsitzn“ für Sie das richtige wäre, dann rufen Sie uns einfach an, gerne beantworten wir alle Ihre Fragen dazu.

**Die nächsten Termine:** 12. September, 11. Oktober, 9. November und 12. Dezember

ber 2023, jeweils um 14 Uhr im Gemeindeamt (Sitzungssaal in der Schulgasse)

### Elektronischer Treppensteiger

Es gibt viele Gründe, warum jemand eine Zeit lang oder dauerhaft nicht selbstständig Treppen steigen kann. Die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark hat auf Initiative der Community Nurses einen elektrischen Treppensteiger angemietet, um allen NeumarkterInnen, die beim Treppensteigen auf Hilfe angewiesen sind oder diese gar nicht mehr bewältigen können, eine einfache und sichere Option anzubieten, damit das Treppensteigen wieder möglich ist. Der Treppensteiger kann nach telefonischer Anmeldung ab Oktober 2023 zu einem Unkostenbeitrag angemietet werden. Nach einer kurzen Einschulung durch eine Community Nurse kann dieser dann verwendet werden.

## BERATUNG RUND UMS BABY UND KLEINKIND

Ingrid Forrer, Dipl. Kinderkrankenschwester und ausgebildete Stillberaterin, Schlafberaterin nach 1001 Kindernacht, Tel. 0664/9982772, E-Mail: stillberatung.i.f@gmx.at

### Geburtsvorbereitungskurs und Vorbereitung auf Stillen und Eltern-sein

**Nächster Kursbeginn:** 3. November 2023  
Inhalt: Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt; Entspannungsübungen, Vorbereitung auf die Elternschaft (Ernährung, Pflege, Erziehung, Mutter-Vater-sein, Partnerschaft)

### Hilfe für Mama und Baby ab Geburt

Gerne begleitet Sie Frau Forrer bei allen Fragen rund ums Baby und die Elternschaft.



### Baby-Kleinkindtreff und Stillgruppe

**Nächster Termin:** 19. September 2023  
von 9:30 Uhr bis ca. 11:30 Uhr (Gemeindeamt, Hauptplatz 4)

Inhalt: Austausch und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, ältere Geschwisterkinder können mitgebracht werden.

### Mütter- Elternberatungsstelle

Die Mütter-Elternberatungsstelle findet jeden 2. und 4. Montag im Monat von 15 bis 16 Uhr im Gemeindeamt statt (Sprechzimmer Dachgeschoß).

**Nächste Termine:** 11./25. September, 9./23. Oktober, 13./27. November

Die Mütter- Elternberatungsstelle ist ein öffentliches und kostenloses Angebot des Landes Steiermark für Mütter und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie bitte DSA Silke Ferner, Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Murau, Tel. 03532/2101-241.

## JOBS IN DER GEMEINDE

Die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark ist ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Wir verstehen uns als moderner Dienstleistungsbetrieb für die Neumarkter BürgerInnen, aber auch als attraktiver Arbeitgeber mit einer teilweise freien Zeiteinteilung, flachen Hierarchien, der Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und umzusetzen und damit auch einen echten Mehrwert für die Bevölkerung zu erreichen. Zur Nachbesetzung von freigewordenen Stellen suchen wir:

### ElementarpädagogIn (Vollzeit, Karenzvertretung, m/w/d)

Sie arbeiten gerne mit Kindern, lieben aber auch die Freiheit, selbständig die pädagogischen Ziele festzulegen und innovative pädagogische Konzepte umzusetzen? Dann ist die Arbeit im Gemeindekindergarten Mariahof genau das Richtige für Sie. Sie arbeiten als gruppenführende Leitung des eingruppigen Kindergartens Mariahof und führen dabei ein insgesamt dreiköpfiges Team. Insbesondere administrative Unterstützung erwartet Sie von der Gemeindeverwaltung.

Als Voraussetzungen bringen Sie eine abgeschlossene Schulausbildung der BAFEP oder Vergleichbares und, aufgrund der Leitungsfunktion, eine mindestens 2-jährige einschlägige Berufspraxis mit. Bei Unterschreitung dieser Mindestpraxiszeit kann seitens des Landes Steiermark eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden. Wir bieten Ihnen neben einem angenehmen Arbeitsumfeld und umfassender Unterstützung eine Vollzeitstelle mit Ferienzeiten gemäß den Schulferien. Der Kindergarten ist halbtags von 7 bis 13 Uhr geöffnet. Die Vor- und Nachbereitungszeiten sind frei einteilbar. Das Mindestentgelt beträgt € 2.387,90 brutto inkl. Zulage, bei entsprechenden Vordienstzeiten besteht die Bereitschaft zur Überzahlung. Die Stelle ist ab spätestens Dezember 2023 zu besetzen.

### Administrative Assistenz an Pflichtschulen (Teilzeit, m/w/d)

Bei dieser Aufgabe sind Sie die „rechte Hand“ der Schulleitung in administrativen Belangen. Zu Ihren abwechslungsreichen Tätigkeiten zählen unter anderem neben der Aktualisierung von schulspezifischen Verwaltungsprogrammen, Wartung von Datenbeständen, Inventarisierungen und Botengängen, die Pflege der Schulbibliotheken, Kopierarbeiten und das Kontrollieren von Beständen. Sie führen Ihre



Tätigkeiten an sämtlichen Schulen in der Marktgemeinde Neumarkt durch und bearbeiten Ihre Aufgaben selbständig unter Anleitung der jeweiligen Schulleitung.

Für diese Tätigkeit sind gute Kenntnisse für Arbeiten am PC sowie ein diskreter Umgang mit sensiblen Daten der Kinder und des Lehrpersonals unumgänglich. Sie sind verantwortungs- und pflichtbewusst, genau, verlässlich, lösungsorientiert, lernbereit, kontaktfreudig und pflegen einen freundlichen Umgang? Überdies verfügen Sie über einen eigenen PKW und einen PKW-Führerschein? Dann sind Sie die passende Person für diese abwechslungsreiche Tätigkeit!

Wir bieten Ihnen neben einem krisensicheren Arbeitsplatz auch Ferienzeiten gemäß den Schulferien. Das Beschäftigungsausmaß orientiert sich an Ihren zeitlichen Wünschen und umfasst bis zu 23 Stunden/Woche, durch Einarbeitung der Ferienzeiten bis zu 29 Stunden/Woche. Die Arbeitszeiten sind in Absprache mit den Schulleitungen frei einteilbar. Das Mindestentgelt beträgt bei einem Beschäftigungsausmaß von 23 Stunden/Woche € 1.431,47 brutto inkl. Zulagen. Bei entsprechenden, facheinschlägigen Kenntnissen besteht die Bereitschaft zur Überzahlung. Die Stelle ist ab November 2023 zu besetzen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und in unserem engagierten und kreativen Team mitarbeiten möchten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Richten Sie diese bitte entweder per Post an die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark oder per E-Mail an Amtsleiter Mag. Dr. Daniel Steiner unter [d.steiner@neumarkt-steiermark.gv.at](mailto:d.steiner@neumarkt-steiermark.gv.at). Ausführlichere Informationen finden Sie unter [www.neumarkt-steiermark.gv.at](http://www.neumarkt-steiermark.gv.at)



### Mag. Reinhard Traumüller Rechtsanwalt

Wiener Straße 5  
8820 Neumarkt in der Steiermark  
03584 20216  
[office@ra-traumueller.at](mailto:office@ra-traumueller.at)  
[ra-traumueller.at](http://ra-traumueller.at)



## PENSIONSACHFOLGEN IN DER GEMEINDE

Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung. Dies bestätigt sich auch im Personalbereich. Mit vergangenem Juli ging Richard Robatsch in die wohlverdiente Pension, er war im kommunalen Bauhof und im Reinigungsdienst beschäftigt. Ebenso ist leider ein wohl längerfristiger, krankheitsbedingter Ausfall im Reinigungsdienst zu ersetzen. Ihnen sind Heidi Siebenhofer und Monika Ehmach nachgefolgt, die auch in Zukunft gemeinsam mit dem bestehenden Team für die Reinlichkeit und Sauberkeit in den Gebäuden der Gemeinde sorgen werden.

Im Verwaltungsbereich ging Erwin Ofner in die Altersteilzeit. Er war in der Finanzabteilung unter anderem für die Tourismusinteressentenbeiträge, Nächtigungsmeldungen und die Hundeabgabe zuständig. In diese Aufgabenbereiche wechselt nunmehr Gabriela Seisser, die bereits seit vielen Jahren in der Finanzabteilung der Gemeinde tätig ist. Die damit freiwerdende Stelle wird seit Juni von Franziska Sitzmann ausgefüllt – sie ist gemeinsam mit Kollegin Gudrun Plank für den Steuern- und Abgabebereich zuständig.

Wir heißen die neuen Kolleginnen in unserem Team herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Den



Abschiedsfeier Erwin Ofner



Monika Ehmach und Heidi Siebenhofer



Franziska Sitzmann

KollegInnen, die aus dem Aktivstand ausscheiden, wünschen wir in erster Linie gute

Gesundheit und rasche Genesung sowie alles Gute im neuen Lebensabschnitt!

## VOLKSBEGEHREN

Aufgrund der am 3. Juli 2023 und 13. Juli 2023 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgegebenen Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die angeführten Volksbegehren, können Stimmberechtigte innerhalb des festgesetzten Eintragszeitraums in die Texte der Volksbegehren Einsicht nehmen und bei Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragsformular erklären. Die Eintragung muss nicht bei der Hauptwohnsitzgemeinde erfolgen.

Eintragungen während des Eintragszeitraums sind im Bürgerbüro der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, möglich.

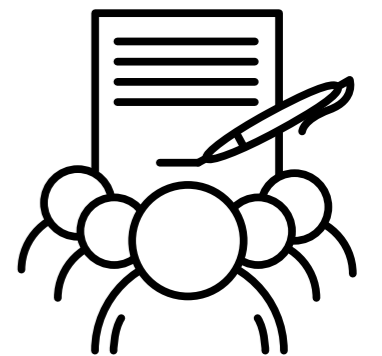
### „Gerechtigkeit den Pflegekräften!“ und „COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren“

#### Eintragszeitraum:

Montag, 6. bis einschließlich  
Montag, 13. November 2023

#### Eintragszeiten:

Montag, 6. November 2023	8 bis 16 Uhr
Dienstag, 7. November 2023	8 bis 20 Uhr
Mittwoch, 8. November 2023	8 bis 16 Uhr
Donnerstag, 9. November 2023	8 bis 16 Uhr
Freitag, 10. November 2023	8 bis 16 Uhr
Montag, 13. November 2023	8 bis 16 Uhr



Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragszeitraumes (13. November 2023), 20 Uhr, durchführen. Weitere angemeldete Volksbegehren, für die

eine Unterstützungserklärung abgegeben werden kann, finden Sie auf unserer Homepage oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres.

## STRÄUCHER, BÄUME & HECKEN: BITTE PFLEGEN

Sträucher, Bäume und Hecken lockern das Ortsbild auf, dienen als dezente Abgrenzungen sowie vielen Insekten und Kleintieren als Lebensraum. Sie sind aus unserem gewohnten Ortsbild aus gutem Grund nicht wegzudenken.

Von ihren Besitzern werden diese Sträucher, Bäume und Hecken auch meist vorbildlich gepflegt und zurückgeschnitten – jedoch manchmal nur auf den eigenen Grundstücken.

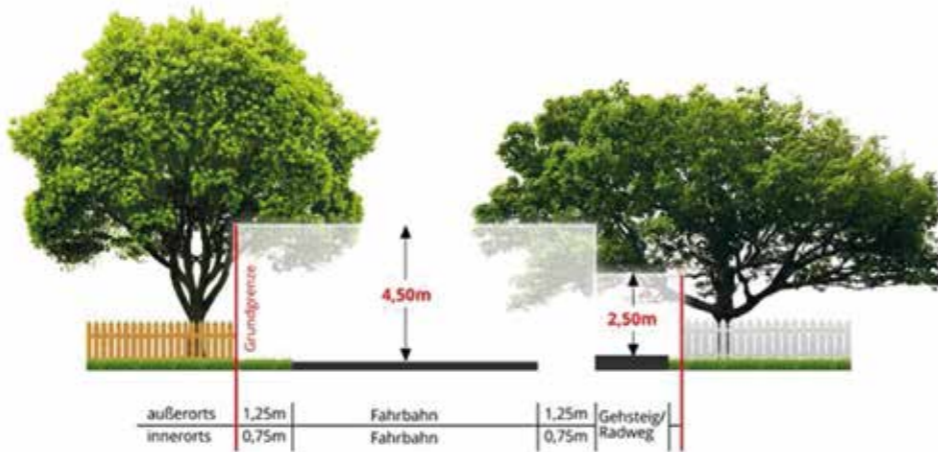
Hin zu den öffentlichen Verkehrsflächen ragen die Gewächse oftmals ungekürzt in die Straßen und Geh-/Radwege. Dies führt nicht selten zu Problemen in der Passierbarkeit insbesondere bei Gehwegen oder zu Schäden an den kommunalen Fahrzeugen im Zuge des Winterdienstes, wenn die Äste durch die Schneelast noch weiter zu Boden gedrückt werden.

Um eine sichere Benützung von Geh/Radwegen und Straßen zu gewährleisten, schreibt die Straßenverkehrsordnung vor, dass die Eigentümer von Bäumen, Sträuchern, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Sicht auf Verkehrszeichen beeinträchtigen, diese Gewächse auszuästen oder zu entfernen haben.

Dies gilt auch, wenn die Benützbarkeit einer Straße oder eines Geh-/Radweges durch hereinstehende Äste beeinträchtigt ist. Um Schäden oder gegebenenfalls sogar Unfälle samt Haftungsfolgen zu vermeiden, werden die entsprechenden Liegenschaftseigentümer dringend aufgefordert, diesen Arbeiten zeitgerecht nachzukommen!

Zu Ihrer Hilfestellung finden Sie nachfolgend eine Anleitung, wie Bäume, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden sind, wobei darauf zu achten ist, dass diese Maße auch im Winter, z. B. bei erhöhtem Schneedruck, eingehalten werden können. Die Maße verstehen sich daher als Mindestmaße:

- Die Bäume, Hecken und Sträucher sind so zurückzuschneiden, dass eine Durchfahrthöhe von mindestens 4,50 m bei Straßen sowie bei Gehsteigen eine Durchgehöhe von mindestens 2,20 m – optimal wäre ebenso eine Durchgehöhe von 4,50 m – frei von Bewuchs zu halten sind;
- Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden;
- Verkehrszeichen und die Straßenbeleuchtung müssen frei von Bewuchs gehalten werden;
- Achten Sie bei Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenrand.



## 2. GENERATIONENFEST IM NATURLESE-PARK

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum der Naturparkregion Zirbitzkogel-Grebenzen fand heuer am 24. Juni das zweite Generationenfest im Naturlese-Park statt. Eröffnet haben das Fest die Mini Grazluppas unter der Leitung von Sara Marie Galler, die mit ihren Liedern die Gäste begeisterten. Pater Alfred Eichmann segnete danach die

Sonnwendsträußel, die auch erworben werden konnten und in kürzester Zeit vergriffen waren. Eine reichhaltige Auswahl an Aktivitäten für Jung und Alt wurde den ganzen Tag über geboten: Hüpfburg, Holzzirkus, Magic Klaus, Theaterverein Mariahof, Tanzworkshop, Ponyreiten, die Kindergärten der Marktgemeinde Neumarkt, Kletterturm, Frei-

wilige Feuerwehr und Tombola – bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, dürfen wir uns ganz herzlich bedanken! Abgerundet wurde das Angebot durch kulinarische Köstlichkeiten vom Catering-Team Reinhold Krenn und den Bäuerinnen unserer Gemeinde, die Kaffee und Kuchen bereitgestellt haben.

## SENIORENCAFÉ

Auf Einladung der Marktgemeinde Neumarkt fand am 17. Mai 2023 im Festsaal in Perchau das 1. Seniorencafé statt. Unserer Einladung folgten zahlreiche Seniorinnen und Senioren, und so verbrachten wir gemeinsam mit ihnen in geselliger Runde einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Die Community Nurses der Gemeinde nutzten die Gelegenheit, um sich und ihr Angebot vorzustellen und mit den Seniorinnen und Senioren in Kontakt zu kommen. Die musikalische Umrahmung gestaltete der gemischte Chor „Alpenklang“ Perchau, untermauert mit erheiternden Texten durch Franz Traumüller. Die Bäuerinnen unserer Gemeinde haben uns mit ihren Spezialitäten den Nachmittag versüßt.

All jenen, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben, sei herzlichst gedankt. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal!



Schenken Sie  
Ihrem Mann eine Uhr  
... bevor es eine andere tut

SITZMANN · 8820 NEUMARKT · HAUPTPLATZ 49 · 03584 3264 · WWW.SITZMANN.AT

# Lust auf Veränderung?

Wir suchen Verstärkung!

Können Sie sich vorstellen, unsere Region und noch viele andere schöne Orte Österreichs mit dem Bus kennenzulernen? Mit Menschen von jung bis alt – ob im Ausflugsverkehr mit Vereinen und Schulen wie auch im Linienverkehr und Schülertransport vor Ort?



Busse mit 14–54 Sitzplätzen!

## Nehmen Sie Fahrt auf und kommen Sie an Bord!

Egal, ob Sie bereits Busfahrer sind, LKW-Fahrer oder Quereinsteiger. Die Weiterbildung zum Busfahrer wird von uns unterstützt. Unser Familienunternehmen, Naturpark-Bus Lercher GmbH, besteht bereits seit 20 Jahren und wir wollen gemeinsam in unserer Region etwas bewegen.

Wir sind offen für viele Varianten der Anstellung – egal ob geringfügig, Teilzeit oder Vollzeit.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Bis bald!  
Andreas und  
Martina Lercher



Bus - Mietwagen - Linie

**Naturpark-Bus**  
Lercher GmbH

0650/3322633  
info@naturpark-bus.at  
www.naturpark-bus.at

## VERBESSERTE ALLTAGSMOBILITÄT MIT REGIOBUS

Am 9. Juli 2023 wurde mit dem neuen RegioBus-Fahrplan ein neues Kapitel im öffentlichen Bus- und Bahnverkehr des Bezirkes Murau aufgeschlagen.

Damit ist nicht nur eine optimale Verknüpfung und zeitliche Abstimmung der öffentlichen Verkehrsmittel im Bezirk Murau gewährleistet, sondern konnte damit auch das Linienangebot verbessert werden. Auf der Linie zwischen Neumarkt über Dürnstein nach Friesach (hin- und retour) wurde vormittags eine zusätzliche Verbindung an

Schultagen eingeführt, speziell um die Erreichbarkeit des Krankenhauses Friesach mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu verbessern. Ebenso wurden auf dieser Strecke vereinzelt Anpassungen der Abfahrtszeiten vorgenommen, um Wartezeiten zu reduzieren.

Auf der Linie Neumarkt über St. Lambrecht nach Murau (hin- und retour) wurde nachmittags eine ganzjährige, zusätzliche Verbindung eingeführt sowie eine vormals nur an Schultagen geführte Frühverbindung auch auf schulfreie Tage ausgedehnt.

Zu Ihrer besseren Information bietet RegioBus auch einen kostenlosen Verkehrs-Newsletter an, der Sie bei Verzögerungen aufgrund von Umleitungen oder Baustellen sowie bei Fahrplanänderungen automatisch per E-Mail benachrichtigt. Information und Fahrplan: [www.verbundlinie.at/regiobus](http://www.verbundlinie.at/regiobus)



### Tipp

Zusätzlich zu den finanziellen Beiträgen der Marktgemeinde zur Ausweitung des Linienangebots fördert die Marktgemeinde bei Kauf eines Klimatickets den Kaufpreis mit 10 %. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde unter [www.neumarkt-steiermark.gv.at](http://www.neumarkt-steiermark.gv.at)



## FLEXIBLE, LEISTBARE UND SICHERE NACHTVERBINDUNG FÜR JUGENDLICHE

Eltern von Jugendlichen können ein Lied davon singen: Wollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Lokal, Feste oder einen Ball besuchen und befindet sich der Veranstaltungsort nicht zufällig um die Ecke, dann ist der Hintransport meist noch der leichteste Teil der Übung. Nicht jeder hat ein Auto zur Verfügung oder gar schon einen Führerschein und daher liegt es oft an den Eltern, ihre Schützlinge mitten in der Nacht von den Veranstaltungen abzuholen, wollen sie eine sichere Rückkehr ihrer Kinder vom Nachtleben in der eigenen Hand haben.

Durch die Nightline wurde ein sichere Mobilitätslösung für Jugendliche gefunden, die dabei auch – zumindest teilweise – den Schlafmangel von Eltern mit Hol-mich-in-der-Nacht-ab-Auftrag lindert. Die Nightline ist eine Buslinie, die Lokale, Feste oder Bälle in den Bezirken Murau und Murtal anfährt und in der Nacht die Jugendlichen und Junggebliebenen auch wieder sicher nach Hause bringt. Und dies zu einem auch für Jugendliche leicht erschwinglichen Unkostenbeitrag von 3,- bis 5,- Euro pro Fahrt. Dabei ist die Nightline keine Buslinie mit einem starren Fahrplan, vielmehr passt sich der Fahrplan jedes Wochenende an die Wünsche und Bedürfnisse der Fahrgäste an und steuert genau diese Ziele an, wo „was los ist“. Dies führte dazu, dass die Nightline schon von vielen tausend jugendlichen Fahrgästen gern und oft genutzt wird.

Bisher wurde das Gemeindegebiet von Neumarkt mit der Nightline aufgrund der Beiträge des Landes Steiermark und des ROW Ober-



steiermark West „notversorgt“. Um jedoch das Angebot einer sicheren und leistbaren Nachtverbindung für Jugendliche auszubauen, entschied sich die Marktgemeinde, die Nightline auch direkt finanziell zu unterstützen. Mit diesem direkten finanziellen Beitrag der Marktgemeinde kann die Abdeckung des Gemeindegebiets, aber auch die Anfahrtsfrequenz durch die Busse ausgeweitet und damit verbessert werden.

Die sich wöchentlich ändernden Fahrpläne finden sich auf Facebook und Instagram.

# KULT-UR-SPUREN

Werner Fest

## Die historischen Baudenkmäler der Gemeinde

Eine Artikelserie des Historischen Arbeitskreises Neumarkt

### Burgruine Kalsberg

Im Neumarkter Hochtal gibt es 21 eindeutig lokalisierte mittelalterliche Wehrbauten. Daneben gibt es noch einige in Urkunden erwähnte, deren Lage aber bislang noch nicht definitiv eruiert wurde.

Die Ruine Kalsberg in Kulm ist vielen, die nicht in ihrer unmittelbaren Umgebung leben, kaum bekannt.

Die um 1200 wahrscheinlich von den Herren von Stubenberg errichtete Burg wird urkundlich erstmals 1328 erwähnt. Otto von Liechtenstein erwirbt den halben Thurn von chalenperg von einem gewissen Mert den Puchl. 1430 wird eine vöste chalesperg erwähnt. 1480 besetzen die Ungarn die Burg. Dabei handelte es sich aber keineswegs um

eine Eroberung. Die Liechtensteiner als Besitzer der Burg waren mit dem ungarischen König Matthias Corvinus verbündet und kämpften an deren Seite gegen die Habsburger.

Bei der Rückeroberung durch die Truppen der Habsburger 1486 unter der Führung von Lienhard von Kollnitz dürfte es zu größeren Zerstörungen gekommen sein. 1542 wird der Bau jedenfalls schon als Ruine bezeichnet. Der unregelmäßige Bau mit einer Grundfläche von gut 800 m<sup>2</sup> liegt auf einer abfallenden Felsrippe. Die Keller sind heute eingestürzt und der Innenbereich ist schon stark bewaldet. Die südlich der Burg liegende freie leicht abfallende Fläche wurde in den

80er Jahren von Josef Petzl als „Turnierplatz“ gedeutet. Das Geschlecht der Ka(r)lsberger war mit den Silberbergern verwandt. In einer Sage, die dort spielt, geht es um einen Silberschatz, den eine arme Magd bekommt. Das weist auch auf das Geschlecht der Silberberger hin, die Jahrhunderte lang zu den mächtigsten und einflussreichsten Familien der Region gehörten. Der Überlieferung nach soll die Burg im 16. Jahrhundert zu einem Schloss umgebaut worden sein, das bald darauf durch einen Brand zerstört worden sein soll.

Bei dem Bauernhof Kalsberger direkt unterhalb der Ruine handelt es sich sicher um den ehemaligen Meierhof der Burg.



Die fünf Meter hohen Brückentorreste, vor denen der Zugbrückengraben noch deutlich zu sehen ist.



Typisches Schlitzfenster an der Außenmauer.



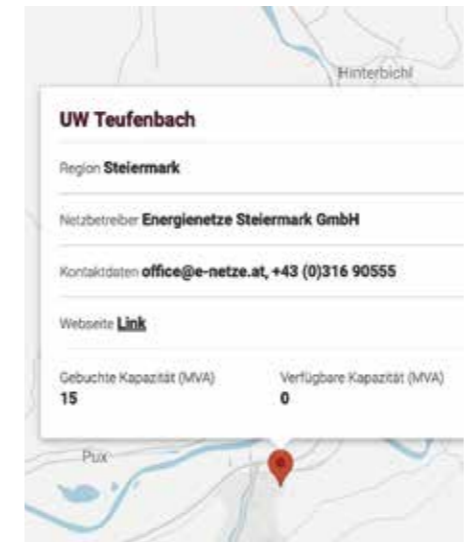
Blick von der Ruine auf das Gehöft vlg. Kalsberger

# E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

DI Gerd Hofer

## Netzbetreiber veröffentlichen Karte der freien Netzkapazitäten

Im Zuge der Energiewende gewinnen die Stromnetze an Bedeutung, allen voran die Verteilernetze. Sie nehmen die Energie aus den zahlreichen Photovoltaik-Anlagen (PV) auf, die derzeit überall in Österreich in großer Zahl errichtet werden.



Im Vergleich zum Jahr 2020 hat sich auch in unserem Netzgebiet aktuell die Anzahl der Netzzutritte von PV-Anlagen fast verzehnfacht. Eine ausreichende Verfügbarkeit von Netzkapazitäten vor Ort ist aber der neuralgische Punkt bei Errichtung von erneuerbaren Erzeugungsanlagen.

Um die Planung in diesem Bereich weiter zu vereinfachen, haben nun die heimischen Verteilnetzbetreiber als Orientierungshilfe für Anlagenbetreiber, die verfügbaren Kapazitäten der Netzebene 4 online veröffentlicht. Die vorhandenen und verfügbaren Kapazitäten in jedem Umspannwerk der Netzebene 4 sind ab sofort auf der Branchenwebseite ebUtilities sowohl in grafischer als auch in tabellarischer Form abrufbar ([www.ebutilities.at/verfuegbare-netzanschlusskapazitaeten](http://www.ebutilities.at/verfuegbare-netzanschlusskapazitaeten)) entsprechend § 20 ElWOG).

Daraus ist auch ersichtlich, dass bei unserer Übergabestelle zur Energie Steiermark am Umspannwerk Teufenbach keine freie Netzkapazität mehr verfügbar ist.

Somit ist auch in unserem Netz eine vorübergehende Einspeisebegrenzung notwendig.

Die Transparenz bei nicht ausreichenden Kapazitäten soll auch die Voraussetzung für einen zügigen Ausbau der Energienetze schaffen.



### Wetterbedingte Störungen nehmen zu

Es ist leider nicht nur gefühlt so, dass Unwetter immer häufiger und heftiger werden. Die Stromausfälle aufgrund witterungsbedingter Ereignisse häufen sich auch messbar. Gleich mehrfach kam es diesen Sommer durch Unwetter, Blitze und umgestürzte Bäume zu Störungen im Stromnetz. Wir sind mit allen verfügbaren Monteuren ausgerückt und haben versucht, die betroffenen Haushalte so schnell wie möglich wieder mit Strom zu versorgen. Wobei zuerst die Störstellen genau identifiziert, und der erschwerte Zugang zu den Stellen behoben werden musste.

### Glasfasernetz wird immer dichter

Das Breitbandnetz für ultraschnelles Internet verdichtet sich immer mehr und neue Datenpakete bis 150 Mbit/s können angeboten werden. Die nächsten Aufschließungen erfolgen in den Ortsteilen Rain, Rainberg, Baidorf, Tauchendorf, Judendorf und im Süden von Neumarkt. Aber auch im Bereich Meraner Weg, Zirbitzweg und Sportstraße wurden Glasfaserkabel verlegt. Kontaktieren



Sie uns bitte und wir werden Sie darüber informieren ob, bzw. wann ein Anschluss möglich ist.

- ⚡ **Elektrizitätsversorgung**
- ⚡ **Elektroinstallationen**
- ⚡ **Elektrogerätehandel**
- ⚡ **Kabel-TV/Internet**
- ⚡ **Photovoltaikanlagen**
- ⚡ **Reparaturfachwerkstätte**

03584 2255 | [office@ew-nmkt.at](mailto:office@ew-nmkt.at)  
[www.ewerk-neumarkt.at](http://www.ewerk-neumarkt.at)

# WERBEGEMEINSCHAFT NEUMARKT

Michael Hebenstreit

## Neue Impulse

Die Werbegemeinschaft Neumarkt erfindet sich neu und will auch Gutes und Bewährtes beibehalten. Unter dem frischen Markennamen „IMPULS - Wirtschaftsregion Neumarkt“ hat der neu gewählte Vorstand einen Evolutionsprozess eingeleitet, der eine umfangreiche Neuorientierung beinhaltet.

Die IMPULS.gemeinschaft setzt sich hohe Ziele: Der Markenauftritt wurde neu gestaltet, Neumitglieder werden laufend akquiriert, denn mit einer hohen Anzahl an IMPULS.betrieben wird die Gemeinschaft noch schlagkräftiger und kann Maßnahmen umsetzen, die jedem Mitgliedsbetrieb etwas bringen sollen. Der „Neumarkter Euro“ soll ebenfalls, als bereits gutes Werkzeug für regionale Bewusstseinsbildung, auf ein neues Level gehoben werden.

Werbung und Marketing sind Aspekte des unternehmerischen Alltags, welche jeden Betrieb nach vorne bringen. Somit hat man sich innerhalb der neuen IMPULS.gemeinschaft darauf verständigt, sich auf gemeinsame Werbemaßnahmen mit individuellen Mutationen, zugeschnitten auf jedes einzelne Unternehmen, zu konzentrieren. Durch diese gemeinschaftlichen Bemühungen soll mehr Bewusstsein für unsere regionalen Betriebe geschaffen werden, ganz nach dem Motto: „Das Gute liegt so nah!“

Die Tätigkeiten der IMPULS.gemeinschaft sind unter anderem darauf ausgerichtet, die Vermarktung der Regionalwährung (Neumarkter Euro) zu stärken und die Einlösemöglichkeiten zu erweitern. Diesem Ziel spielte eine Initiative unserer LEADER-Region, der Holzwelt Murau, in die Karten – der Murauer Regionsgutschein. Dieser Regionsgutschein soll im gesamten Bezirk Murau, bei allen Teilnehmebetrieben einlösbar sein, was diese „Regionalwährung“ speziell für Privatkunden sehr attraktiv machen wird. Ein Geschenk mit gutem Gewissen, da es nur bei Betrieben einlösbar sein wird, welche ihren Hauptsitz im Bezirk Murau haben. Von diesem größer gedachten System wird natürlich auch der Wirtschaftsraum Neumarkt massiv profitieren. Unsere Betriebe werden in der bezirksweiten Werbelinie prominent platziert und können als Einlösebetrieb von einem geplanten Gesamt-Jahresumsatz von ca. 700.000 Euro profitieren. Viele der großen Arbeitgeber in unserem Bezirk haben bereits zugesagt ihre steuerfreien Mitarbeiterzuwendungen in diesem Regionsgutschein auszuschütten. Der „Neumarkter Euro“ als Markenname wird definitiv bestehen bleiben und erfährt innerhalb des großen Regionsgutschein-Systems ein technisches Upgrade, sowie eine höhere Attraktivität und Sichtbarkeit. Die Handhabung und Beschaffung wird durch die Digitalisierung des Abwicklungs-Systems vereinfacht und wir möchten Sie bitten, Ihr nächstes Geschenk an Ihre Liebsten bewusst und regional zu wählen – den Murauer Regionsgutschein. Dieses Geld bleibt bei unseren Betrieben und sichert somit unsere Arbeitsplätze im gesamten Bezirk. Ob eine Verbesserung, Erweiterung und Attraktivierung des „Neumarkter Euro“ innerhalb des Regionsgutschein-Systems von den Mitgliedsbetrieben gewünscht ist, wird per Abstimmung demokratisch innerhalb der IMPULS.Gemeinschaft beschlossen werden.

Unter der Leitung des Obmanns Michael Hebenstreit, den stellvertretenden Obleuten Stefan Windberger und Christoph Buchegger sowie der Kassierin Anja Gruber-Maier und dem Schriftführer Christian Moser

treibt der Vorstand diese ehrgeizigen Ziele voran. Sie werden unterstützt von den erweiterten Vorstandsmitgliedern Stefan Wallner, Martin Reidlinger und Julia Schwarz. Das neue Team ist top motiviert und scheut sich auch nicht neue Wege zu gehen. „Wir müssen aufhören nur bis zur Ortstafel zu denken und uns nach der Decke strecken, es geht auch darum, über die Gemeindegrenzen hinweg Werbung für unsere sehr guten Betriebe zu machen“, so Obmann Michael Hebenstreit.

Viele neue Werbekanäle werden für die Neumarkter Betriebe geschaffen, so wird es unter anderem ein IMPULS.Magazin geben, IMPULS.screens am Neumarkter Hauptplatz und einen neuen digitalen Web-auftritt inkl. Social Media mit einer klaren Botschaft: „Fahr nicht fort, kauf im Ort!“. Das Prinzip von Offenheit und Wertschätzung prägt den Umgang innerhalb der Gemeinschaft. Entscheidungen werden demokratisch getroffen, mit dem Ziel, stets konstruktiv und zum Wohl der Gemeinschaft zu handeln.



v.l.n.r.: Julia Schwarz (Cafe Central), Stefan Wallner (Raiffeisenbank Murau), Michael Hebenstreit (Mediadome Werbeagentur), Anja Gruber-Maier (AGM Bilanzbuchhaltung), Stefan Windberger (Windberger IT Consulting), Christoph Buchegger (Mediadome Werbeagentur), Martin Reidlinger (Apothek zur Mariahilf), nicht am Foto: Christian Moser (Green IT)

Viele neue und auch ehemalige Mitgliedsbetriebe haben sich dem neuen Weg der IMPULS.gemeinschaft bereits angeschlossen. Die neu ausgerichtete IMPULS.gemeinschaft öffnet ihre Türen für alle Betriebe der Großgemeinde Neumarkt, die von den zahlreichen Vorteilen profitieren möchten. Mit ihrer Mitgliedschaft stärken sie die WIRTSCHAFTSregion Neumarkt und werden Teil einer dynamischen und zukunftsorientierten Gemeinschaft. Es ist eine Einladung an alle, sich dieser positiven Entwicklung anzuschließen und gemeinsam den Wirtschaftsstandort Neumarkt und ihren eigenen Betrieb zu stärken. Der Evolutionsprozess ist mitten im Laufen und viele Dinge in der Planung.

Sie möchten von Anfang an dabei sein und mitentscheiden? Werden Sie mit Ihrem Betrieb Teil der neuen IMPULS.Gemeinschaft! Melden Sie sich dazu gerne bei Obmann Michael Hebenstreit unter michael@mediadome.at oder 0664/1326174.



## POWER DAY IN DER OPTIMAMED GESUNDHEITSTHERME WILDBAD

Isabel Reif

Am 6. Juli 2023 fand in der OptimaMed Gesundheitsthermie Wildbad der diesjährige Tag der offenen Tür, der Power Day, statt. Verwaltungsdirektorin Desiree Eckelsberger freute sich besonders über den Besuch von Bürgermeister Josef Maier. Die Besucher hatten die Möglichkeit einen Einblick in das vielfältige Angebot für PatientInnen zu bekommen. Die OptimaMed Gesundheitsthermie Wildbad ist in drei Teilbereiche aufgeteilt: Einerseits gibt es das Psychiatrische

Rehabilitationszentrum für Erwachsene, mit der in Österreich einzigartigen Mutter/Vater-Kind-Reha und das Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche mit dem Schwerpunkt Mental Health. Andererseits gibt es aber auch das Therapiezentrum für ambulante physikalische Medizin.

Im Bereich der Rehabilitation gibt es neben dem Hauptschwerpunkt der psychotherapeutischen Einzel- und Gruppentherapien auch ein umfangreiches Angebot aus den Bereichen Bewegung und Massage, Ergotherapie, Sozialarbeit, Diätologie, Musiktherapie und Pflege.

Außerdem befindet sich in Wildbad-Einöd die älteste Therme der Steiermark. Das Hallenbad und das Freibad sind Orte der Entspan-



nung und Ruhe. Die Heilkraft des Wassers äußert sich durch seine unterstützende Wirkung bei verschiedenen Erkrankungen wie zum Beispiel chronisch entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder verschiedenen Altersbeschwerden. Aktuell ist die Heiltherme jeweils Donnerstag und Freitag von 9 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Abschließend bedankte sich Desiree Eckelsberger beim gesamten Team für das Engagement und den Einsatz im Haus.

## NEUERÖFFNUNG DER BÄCKEREI LOITSCH AM HAUPTPLATZ

Die Mariahofer Familienbäckerei Loitsch eröffnete am 21. April ihre erste Zweigstelle am Neumarkter Hauptplatz. Zahlreiche Backspezialitäten aus Meisterhand werden im neu adaptierten Verkaufsraum angeboten. Die Produktpalette reicht vom würzigen Bauernbrot, über die klassischen Bäckersemmeln bis hin zur allseits beliebten Schaumrolle. Die Kreationen von Bäckermeister René Loitsch lassen auf jeden Fall die Herzen der Backwarenliebhaber höherschlagen. Die Zweigstelleneröffnung sorgt auch für wirtschaftliche Impulse am unteren Marktplatz. Gerade in Zeiten des Wandels im Handel ist eine Neueröffnung ein wichtiger Schritt für eine zusätzliche Belebung unseres Hauptplatzes. Wir wünschen Familie Loitsch alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft mit ihrer neuen Zweigstelle im Ortszentrum.





**SAND- & SCHOTTERGRUBE**  
**CHRISTIAN ZECHNER**

— St. Georgen bei Neumarkt 59, 8820 Neumarkt —

☎ Grube: 03584 / 40079      ☎ Christian: 0664 / 13 94 077  
 ☎ Büro: 03584 / 40081      ☎ Norbert: 0664 / 44 65 716  
 ☎ office@schotter-zechner.at      ☎ www.schotter-zechner.at



**Gasthaus**  
**Zum Bräuer**

Hermine Seidl  
8820 Neumarkt, Hauptplatz  
03584 / 22 75

Öffnungszeiten: 9–24 Uhr, Küche ganztägig  
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

## CUT & COLOUR

### Claudia Benedikt übernimmt Friseur Kuss

Ein altbekannter Name im Friseurhandwerk von Neumarkt bekommt ein neues Gesicht. Claudia Benedikt, die bereits seit vielen Jahren ihre Leidenschaft und ihr Können bei Friseur Kuss eingebracht hat, schlägt nun ein neues Kapitel in ihrer beruflichen Laufbahn auf. Sie übernimmt das Geschäft und wird es unter dem Namen „Cut & Colour“ weiterführen.

Es ist nicht nur eine simple Übernahme, sondern auch die Fortführung einer Tradition und eines Vertrauens, das über fast zwei Jahrzehnte aufgebaut wurde. Die Stammkunden können aufatmen, denn Claudia Benedikt, die vielen bereits bekannt ist, übernimmt nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch die Belegschaft. Dies gewährleistet die Kontinuität und das gleich hohe Niveau an Service und Professionalität, das die Kunden gewohnt sind. Claudia Benedikts



Entscheidung, hier das Ruder zu übernehmen, zeigt einmal mehr, dass auch in diesen Zeiten wirtschaftliches Wachstum in Neumarkt möglich ist. „Cut & Colour“ verspricht, nicht nur den Stil und die Eleganz, die Friseur Kuss über Jahre verkörpert hat, beizubehalten, sondern auch neue Akzente und Trends zu setzen. Claudia und ihr Team freuen sich darauf, sowohl altbekannte als auch neue Gesichter in ihrem Salon (Schwimmbadstraße 2, Tel. 03584/2225) begrüßen zu dürfen.

## TRADITION TRIFFT AUF FLEXIBILITÄT

### Silvia Galler übernimmt Salon Wagner

Der Salon Wagner, eine etablierte Adresse für Haarkunst am Hauptplatz in Neumarkt, wird unter neuer Leitung fortgeführt. Silvia Galler übernimmt das Zepter und bringt mit ihrem Salon „Hair and Soul“ frischen Wind in den traditionsreichen Betrieb. Die stolze Hausbesitzerin Elisabeth Lieskonig zeigt sich begeistert von der Neuausrichtung. „Es ist eine Freude zu sehen, dass die Tradition weitergeführt wird und gleichzeitig neue Akzente gesetzt werden“, kommentiert sie. Die positive Resonanz ist nicht nur auf die vier Wände des Salons be-

schränkt. Sowohl die Gemeindebevölkerung als auch die Gemeindevorstandlichen freuen sich über die Fortführung des Salons. Er dient als weiteres Zeichen für das lebendige Geschäftsleben und die Gemeinschaft in Neumarkt.

Silvia Galler betont ihre zeitliche Flexibilität und lädt alle Kunden ein, individuelle Terminvereinbarungen zu treffen. „Jeder hat einen anderen Rhythmus und ich möchte darauf eingehen“, sagt sie. Lassen Sie sich im Salon „Hair and Soul“ (Hauptplatz 17, Tel. 0660/5280985) von Silvias Expertise überzeugen und genießen Sie die Kombination aus Tradition und moderner Dienstleistung.

Die Marktgemeinde Neumarkt bedankt sich an dieser Stelle bei Roman Wagner, der nahezu ein halbes Jahrhundert als Friseurmeister in Neumarkt tätig war. An die 100 Auszeichnungen und Diplome zeugen von seiner Leidenschaft für dieses Handwerk, wofür er sich auch als Landesinnungsmeister und Bundesinnungsmeisterstellvertreter eingebracht hat. Wir wünschen Herrn Wagner für den jetzigen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit!





### UNSERE INGENIEURLEISTUNGEN

- Generalplanung Hoch- und Tiefbau
- HKLS-, Elektro- und MSR-Technik
- Siedlungswasserbau
- Energieerzeugung / Kraftwerksbau
- Digitaler Leitungskataster
- Statik



**equadrat**  
engineering GmbH

Die Ingenieur Manufaktur  
Innovative Lösungen aus einer Hand

**Ihr Ansprechpartner**

DI Wolfgang Schröfl  
e<sup>2</sup> engineering GmbH

Siemensstraße 9 · A-8753 Fohnsdorf  
Telefon: +43(0)3573 25026-0  
Mail: office@equadrat.com

**Planungs- und BauKG**

**Bauleitung**

**Projektentwicklung**

**Behördenmanagement**

[www.equadrat.com](http://www.equadrat.com)

## ENERGIEBERATUNG AUNITZ WIRD DURCH INGENIEURBÜRO FÜR GEBÄUDE- UND ENERGIETECHNIK ERWEITERT



Aunitz, MBA MSc. ist bereits seit 2018 als zertifizierter Energieberater tätig und nun auch neues Mitglied des Fachverbands der Ingenieurbüros.

„Das Schönste an meiner Arbeit ist, dass ich als unabhängiger Berater agieren kann und nichts verkaufen muss. Somit kann jeder die bestmögliche und ehrlichste Beratung von mir erwarten.“ Neben den bereits zahlreich genutzten und geförderten Energieberatungen werden nun auch weitere Ingenieurleistungen angeboten. Das Büro ist spezialisiert auf die Beratung, Planung und Umsetzung von energieeffizienten Lösungen für Wohn- und Gewerbegebäude. Der örtliche Unternehmensschwerpunkt liegt neben

Kürzlich hat ein neues Ingenieurbüro für Gebäude- und Energietechnik in unserer Gemeinde eröffnet, die Ingenieurbüro Aunitz KG. Patrick

dem Bezirk Murau in der Steiermark und Kärnten, wobei Neumarkt der Hauptstandort bleibt.

„Wir verstehen uns als Partner für Installateure, Architekten, Immobilienmakler, Unternehmen, Gemeinden sowie vor allem für private Bauherren, die nachhaltige und zukunftsfähige Lösungen suchen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen die Energieeffizienz Ihrer Gebäude zu verbessern und dadurch sowohl die Umwelt als auch Ihren Geldbeutel zu entlasten.“

Die Leistungen umfassen u.a. die Erstellung von Energieausweisen sowie eine energetische Gebäudeanalyse, bei der der Ist-Zustand Ihres Gebäudes erfasst wird und Optimierungspotenziale aufgezeigt werden. Auf Basis der Bestandsanalyse können individuelle Sanierungskonzepte zur Energieeinsparung und erneuerbaren Energienutzung entwickelt werden. Dabei werden sowohl technische als auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Beratung und Begleitung von energetischen Sanierungsmaßnahmen. „Wir unterstützen bei der Auswahl geeigneter Bau-

stoffe und Technologien, bei der Beantragung von Fördermitteln und begleiten Sie während des Sanierungsprozesses. Unser Ziel ist es, dass Sie von den Vorteilen einer energetischen Sanierung profitieren und langfristig Energie und Kosten sparen.“ Die Erstellung von Energieausweisen ist dabei ein zentraler Punkt für die Auslotung der Fördermöglichkeiten.

Ein Energieausweis ist ein wichtiges Dokument, das Auskunft über den energetischen Zustand eines Gebäudes gibt. Dabei ist dieser sowohl für Vermieter als auch für potenzielle Mieter oder Käufer von Immobilien von großer Bedeutung. Darüber hinaus werden auch Schulungen und Informationsveranstaltungen angeboten, um das Bewusstsein für Energieeffizienz und individuelle Lösungen zu steigern. Mit seinem umfangreichen Werdegang als gelernter Installateur und Elektriker, als Techniker, Heizungsmeister und seiner Ausbildung zum Energieberater sowie zwei berufsbegleitenden Masterstudien in „Gebäude-, Bau- und Energiemanagement“ sowie „Business Management“ ist Patrick Aunitz bestens qualifiziert, um Sie umfassend zu beraten.

## TAG DER OFFENEN TÜR & RE-OPENING

### Einrichtungsagentur Edlinger und MST Haustechnik GmbH

Seit mittlerweile fünf Jahren betreibt Ing. Reinhard Edlinger am Standort Wiener Straße 13 die Einrichtungsagentur Neumarkt. An derselben Adresse findet man nun auch Meisterinstallateur Stephan Stoff mit der Firma MST Haustechnik GmbH. Diese beiden Ereignisse wurden am 21. April 2023 mit einem Tag der offenen Tür gebührend gefeiert. Viele Kunden und Lieferanten aber auch Vertreter der Wirtschaft und der Marktgemeinde Neumarkt folgten der Einladung und machten die Veranstaltung zu einem gelungenen Fest. Für Speis und Trank sorgten die Unternehmer sowie die Mietküche Reiter, für die kleinen Gäste gab es eine große Hüpfburg. Für die Firmen und ihre Kunden ergeben sich in Zukunft nun auch viele positive Synergien, insbesondere bei

der Badplanung und Badsanierung aus einer Hand. Besuchen Sie die beiden neuen Ausstellungen oder vereinbaren Sie einen Bera-

tungstermin, Ing. Reinhard Edlinger und Meisterinstallateur Stephan Stoff freuen sich auf Sie.





# NATURPARK ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Elisabeth Kogler MSc

## 40 Jahre Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen: Eine Zwischenbilanz

Der Naturpark feiert heuer sein 40-jähriges Bestehen und blickt bereits jetzt stolz auf zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen zurück. Mit dem Thema „Kulturlandschaft im Wandel der Zeit“ konnten bereits über 1500

Menschen erreicht werden, die sich aktiv für den Erhalt und die Wertschätzung dieser vielfältigen Naturräume interessieren und engagieren. Der Naturpark ist bekannt für sein breites Angebot an Veranstaltungen, die

Wissen und Erlebnis miteinander verbinden. Der Workshop „Praktischer Naturschutz“ sowie das Farm Food Festival in der Pöllau wurden gut besucht. Ein weiteres Highlight bildete das unterhaltsame Wissens-Kabarett „Insektenleben“, das auf humorvolle Weise die Bedeutung von Insekten in unserer Umwelt thematisierte.

*Gemeinsam können wir eine nachhaltige und naturnahe Zukunft schaffen.*

Natur in den Mittelpunkt stellen – dieser Leitsatz steht für die Philosophie des Naturparks. Durch die vielfältigen Veranstaltungen wird das Bewusstsein für die Bedeutung der Natur und den Schutz ihrer kostbaren Ressourcen gestärkt. Der Naturpark lädt alle NaturliebhaberInnen ein, auch die noch kommenden Veranstaltungen zu besuchen und selbst Teil des Engagements für den Erhalt und die Wertschätzung der einzigartigen Kulturlandschaft zu werden. Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Homepage [www.natura.at](http://www.natura.at). Gefördert wird das Projekt von der Holzwelt Murau und dem Land Steiermark, Abt. Naturschutz.



# CARITAS PFLEGEWOHNHAUS NEUMARKT

Monika Rieger

Im Pflegewohnhaus Neumarkt herrscht immer viel Leben. Deswegen berichten wir am liebsten von unseren Aktivitäten und Feiern, die immer von allen mit sehr viel Vorfreude und Begeisterung erwartet werden. So konnten wir unseren Stammtisch im Juli wieder in etwas größerem Kreis feiern und die BewohnerInnen des Betreuten Wohnens einladen.

Im Sommer verbinden wir unseren Stammtisch immer mit einem Grillfest. Diese Tradition wurde heuer wieder aufgenommen und unser Hausleiter Stefan Haas fungierte persönlich als „Chef de Cuisine“. Für die Unterhaltung sorgten Pflegedienstleiterin Andrea Schnedl und Animateurin Gaby Payer mit der Gitarre, denn gesungen wird sowohl im

Pflegewohnhaus als auch im Betreuten Wohnen mit großer Begeisterung. Edith Juritsch überbrachte im Namen der Gemeinde Geschenke, über die sich die Jubilare sehr freuten. Wir alle freuen uns schon sehr auf die nächste Feier in fröhli-

cher Runde. Sehr herzlich laden wir zum „Tag der Demenz“ am 21. September 2023 im Pflegewohnhaus ein, wo Andrea und Gaby die Freude an, und die Wichtigkeit von Musik, Rhythmus und Bewegung zeigen werden!



## FREIWILLIGE FEUERWEHREN

DI Thomas Maier

### Feuerwehren des Abschnittes 1 übten in Neumarkt

Die jährlich stattfindende Übung der Feuerwehren des Abschnittes 1 fand dieses Jahr am 5. August 2023 in der Optimamed Gesundheitsthermie Wildbad statt. Insgesamt nahmen unter der Aufsicht von Abschnittskommandant ABI Johann Ritzinger und der Einsatzleitung von HBI Horst Haag und OBI Sarah Eichhöbl 62 Mitglieder der Feuerwehren Mariahof, Mühlen, Neumarkt, Perchau, St. Lambrecht, Zeuschach sowie von der Betriebsfeuerwehr Austin Powder und die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Murau an der Übung teil.

Übungsannahme war ein Brand im Therapiebereich, der eine massive Rauchentwicklung in diesem Gebäudeteil verursacht. Während der Brandbekämpfung und Personensuche

wurde ein Atemschutznotfall simuliert. Das zweite ursprünglich geplante Szenario eines Schadstoffaustrittes im Poolbereich konnte kurzfristig nicht geübt werden, da sich am selben Tag sowohl Teile der Mannschaft als auch Spezialgeräte der FF Neumarkt zusammen mit weiteren Einheiten des Feuerwehrbereiches Murau im Katastrophen-Hilfsdienstesinsatz im Raum Bad Radkersburg befanden. Den nacheinander eintreffenden Kräften der einzelnen Feuerwehren wurden von der Einsatzleitung ihre individuellen Aufgaben zugeteilt: Personensuche und Evakuierung des Gebäudes unter schwerem Atemschutz, Brandbekämpfung und Wasserversorgung. Insgesamt fünf Atemschutztrupps durchsuchten das verrauchte Gebäude nach ver-

missten Personen, die teilweise über die Drehleiter der FF Murau gerettet wurden. Der verunglückte Atemschutzgeräteträger wurde mittels Tragetuch aus dem Gebäude gebracht und den Sanitätern zur weiteren Versorgung übergeben. Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung wurde von den eingesetzten Kräften eine Leitung vom Bach zum Einsatzort gelegt. Ein weiterer Schwerpunkt der Übung lag in der Koordination der eingesetzten Kräfte.

ABI Johann Ritzinger zeigte sich mit dem Ablauf der Übung sehr zufrieden, würde doch ein Zwischenfall in einer Einrichtung, wie die Gesundheitsthermie Wildbad eine ist, die Einsatzkräfte vor enorme Herausforderungen stellen.

### Die wichtigsten Notrufnummern

**Die Grundlage eines jeden Notrufes:**  
**WAS** ist passiert?  
**WIE** viele Verletzte gibt es?  
**WO** ist etwas passiert?  
**WER** ruft an?

## POLIZEIINSPEKTION NEUMARKT IN DER STEIERMARK

Karl Fritz, GrInsp

### Die Polizei – starkes Team, starker Job

Im Herbst startet die neu reformierte Polizeiausbildung. Der Führerschein ist keine Voraussetzung mehr für die Aufnahme. Er kann während der Ausbildung gemacht werden und er wird auch bezahlt. Bei unserer Polizei steht der Mensch im Mittelpunkt. Dazu zählen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie die Bürgerinnen und Bürger.

Als Polizistin bzw. Polizist sind Sie Teil eines eingespielten Teams und profitieren von vielen Vorteilen: einem sicheren, abwechslungs-

reichen Arbeitsplatz, einer bezahlten Ausbildung und vielen anderen zusätzlichen Leistungen.

Deswegen sollten auch Sie Polizistin bzw. Polizist werden:

- Sicherer krisenfester Beruf
- Gute Verdienstmöglichkeiten
- Ausbildungsstandorte und Unterkunft
- Arbeitszeitmodelle

Nähere Informationen finden Sie unter [www.polizeikarriere.gv.at](http://www.polizeikarriere.gv.at)

### Personelles

Mit 1. April 2023 wurde RevInsp Christoph Eugen auf eigenen Wunsch von der Polizeiinspektion Schöder zur Polizeiinspektion Neumarkt in der Steiermark versetzt. Vor seiner 1 ½-jährigen Dienstzeit in Schöder verrichtete Christoph Eugen Dienst auf der Polizeiinspektion Knittelfeld. Seine polizeiliche Grundausbildung hatte er im Jahre 2011 in Niederösterreich begonnen. Neben seinem exekutiven Außendienst ist er als Polizei-Hochalpinist Mitglied der Alpinen Einsatzgruppe Murtal, die für die Bezirke Murau und Murtal zuständig ist. RevInsp Christoph Eugen wohnt in Lind bei Scheifling, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Mit Wirksamkeit vom 1. Mai 2023 wurden RevInsp Sascha Haas von der Polizeiinspektion Judenburg und Insp Thomas Payer von der Polizeiinspektion Knittelfeld ebenfalls auf eigenen Wunsch zur Polizeiinspektion Neumarkt in der Steiermark versetzt. RevInsp Sascha Haas lebt in Mariahof, wo er auch aufgewachsen ist. Nach erfolgreichem Abschluss der HAK-Matura war er einige Jahre in der Privatwirtschaft tätig, bis er 2017 in den Polizeidienst in Graz eintrat. Nach seiner Ausmusterung verrichtete er auf der Polizeiinspektion Graz-Karlauerstraße und später auf der Polizeiinspektion Knittelfeld seinen Dienst, bis er schließlich nach Neumarkt versetzt wurde.

Insp Thomas Payer ist nun auch beruflich nach Neumarkt zurückgekehrt, wo er seit seiner Geburt daheim ist und jetzt mit seiner Familie ein Eigenheim bewohnt. Thomas Payer besuchte die Sport-Handelsschule in Klagenfurt und war danach als Sportartikelverkäufer tätig. Vor dem Eintritt in den Polizeidienst arbeitete er acht Jahre



RevInsp Sascha Haas, Insp Thomas Payer, RevInsp Christoph Eugen

als Produktionskraft bei der Fa. Hobas. Im Jahr 2018 begann er die Ausbildung in der Polizeischule in Graz, die er im Jahr 2019 mit Erfolg abschloss. Nach seiner Ausmusterung war er auf den Dienststellen Niklasdorf, Knittelfeld, AHZ Vordernberg (fremdenpolizeiliches Anhaltezentrum) als Exekutivbeamter eingeteilt, bis er nach Neumarkt versetzt wurde.

RevInsp Sascha Haas und Insp Thomas Payer sind zusätzlich Mitglieder der Sondereinheit „EE Steiermark“, die bei Großveranstaltungen (Demos, Events, Fußballspielen, Formel 1, MotoGP etc.) zum Einsatz kommt.

Alle Bediensteten unserer Polizeiinspektion freuen sich über die personelle Verstärkung und wünschen den neuen Kollegen alles Gute und viel Freude für ihre berufliche und private Zukunft.

Im Trauerfall  
jederzeit für Sie da.

**Bestattung  
Steinberger**

Freimosstr. 16, 8820 Neumarkt  
Mobil: + 43 664 / 35 36 152

E-Mail: [steinberger8820@a1.net](mailto:steinberger8820@a1.net)  
[www.bestattung-steinberger.at](http://www.bestattung-steinberger.at)

[www.plan-ed.at](http://www.plan-ed.at)

**plan-ed** GMBH  
GLOBAL BUILDING

AT-8842, Althofen 1a • AT-8850, St. Egidii 80 • AT-2111, Obere Hauptstr. 1  
AT-9020, Krassnigstr. 33-35 • Tel.: +43 (0)3532/29088-0 • e-mail: [office@plan-ed.at](mailto:office@plan-ed.at)

## BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT

Stefan Peinhaupt

Die jährliche Sommergebietsübung der Bergrettung wurde heuer von der Ortsstelle St. Lambrecht ausgerichtet. Rund 60 Bergretterinnen und Bergretter der Ortsstellen Kraukaebene, St. Peter am Kammersberg, Murau und St. Lambrecht sowie vier Alpinpolizistinnen und -polizisten kamen auf der Grebenzen zusammen mit dem Ziel, unterschiedlichste Unfallszenarien und Bergungen aus dem Gelände zu üben und neueste Bergemittel kennenzulernen. Die Gebietsübungen werden zwei Mal im Jahr (Sommer/Winter) abgehalten und jeweils von einer anderen Ortsstelle organisiert. Außergewöhnlich an der diesjährigen Übung war die Unterstützung durch zwei Einsatzhubschrauber von Polizei und ÖAMTC-Flugrettung. In drei Stationen wurde unter der Leitung von Bergrettern aus der Ortsstelle St. Lambrecht, Theorie und Praxis vereint. In der ersten Station stand das Arbeiten mit dem Hubschrauber im Mittelpunkt. Das Zusammenspiel zwischen Hubschrauber und Bergrettung reicht vom Abtransport verunfallter Personen bis zum schnellen Mannschaftstransport in unwegsames Gelände.

Im Rahmen der Übung wurden Transportmöglichkeiten in der Kabine und am Tau hängend geübt. Obwohl eine Taubergung in unserem Gebiet nicht sehr häufig vorkommt, müssen wir als Bergrettung auch für diese wenigen Fälle gut gerüstet sein. Die zweite Station war geteilt: Einerseits wurde die Bergung von der Zehner-Gondelbahn mittels Bergegerät gezeigt und geschult, andererseits wurden in einem Sanitäts-Teil die verschiedenen, praktischen Anwendungsmöglichkeiten einer Rettungsdecke gezeigt. Dass diese beispielsweise im Notfall auch als Tragehilfe



„Wir hoffen natürlich, dass uns nie jemand braucht. Aber wenn doch, sind wir dank solcher Übungen bestens vorbereitet.“



schiedenen Bergetechniken und Seilführungen sind möglich? Jede Gruppe konnte mit ihrer eigenen Herangehensweise die Übung durchführen, anschließend wurden von den Stationsleitern Alternativen aufgezeigt und besprochen.

Die Rückmeldungen waren äußerst positiv, so auch das Resümee des Gebietsleiters Christian Legat: „Wir hoffen natürlich, dass uns nie jemand braucht. Aber wenn doch, sind wir dank solcher Übungen bestens vorbereitet.“



Autohaus  
**Radauer**

8820 Neumarkt, Stadlob 345  
03584 – 3030

Ihr Partner für



## ROTES KREUZ

### Rotkreuz Bezirksstelle Murau

Hubert Bacher

Seit 13. Juli 2023 sind im Einzugsgebiet der Rotkreuz-Bezirksstelle Murau WerberInnen in Rotkreuz-Uniform unterwegs. Mit der Unterstützung jedes und jeder Einzelnen wird so ein wichtiger Beitrag geleistet, um Menschen zu helfen.

Das Rote Kreuz ist als internationale Gemeinschaft regional wie auch weltweit in den unterschiedlichsten Bereichen tätig, um Menschen in Not zu unterstützen und zu helfen. In Österreich gehen die Aufgaben ebenfalls weit über den Rettungsdienst hinaus – dazu zählen beispielsweise Krisenintervention, Hauskrankenpflege, Besuchsdienst, Rufhilfe, Pflegebehelfe, Seniorentreffs, Jugendgruppen, die Team Österreich Tafel, Lern- und Lesetreffs aber auch Katastrophenhilfe inklusive mehrere Sondereinheiten wie Suchhunde oder Feldküche, um nur einige zu nennen.

„Unsere MitarbeiterInnen – Freiwillige, Hauptberufliche, Zivildienstleistende sowie TeilnehmerInnen des Freiwilligen Sozialjahres – sind rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für Menschen in Not im Einsatz“, erklärt Bezirksstellenleiter Thomas Kalcher. „Aber es gibt noch viel mehr Möglichkeiten, zu helfen: Neben der Zeitspende ist es vor allem die finanzielle Unterstützung, mit der ein wesentlicher Beitrag geleistet werden kann. Gerade langfristige Mitgliedschaften sind für uns besonders wichtig. Denn damit können wir die Angebote und Hilfeleistungen auch langfristiger planen und vorbereiten. Und eines ist klar: Jeder Euro zählt.“

Daher startet die Rotkreuz-Bezirksstelle Murau nun gemeinsam mit der langjährigen Partnerfirma Prompt Fundraising eine Aktion zur Werbung neuer ehrenamtlicher wie auch unterstützender Mitglieder. Im Rahmen der Mitgliederwerbung werden auch die umfangreichen Angebote des Roten Kreuzes in der Region und darüber hinaus



vorgestellt sowie die zahlreichen Möglichkeiten einer aktiven, freiwilligen Mitarbeit – denn:

*Das Rote Kreuz leistet in vielerlei Hinsicht Hilfe und Unterstützung, oft unbemerkt und im Hintergrund und nicht immer mit Blaulicht und Folgetonhorn.*

Mit einer unterstützenden Mitgliedschaft ist keinerlei Verpflichtung verbunden und allfällige Änderungen können völlig unbürokratisch telefonisch unter 050 144 5 26100 oder per Mail [murau@st.rotekruz.at](mailto:murau@st.rotekruz.at) erfolgen. Die Mitgliedschaft ist zudem auch eine ideelle Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit, die gerade in unserem Raum von größter Bedeutung ist. Die Beiträge kommen direkt der Bezirksstelle Murau und ihren Ortsstellen zugute. Die WerberInnen sind immer mit einer Vollmacht, einem Tablet und Beitrittsformularen ausgestattet. Das Annehmen von Bargeld oder Sachspenden ist nicht erlaubt.

### Rot Kreuz-Handarbeitsrunde

Hermine Horn

Einmal im Jahr machen wir einen Ausflug, eine kleine Anerkennung und Wertschätzung für die großartigen Leistungen, die unsere Frauen erbringen. Diesmal ging's ins Murtal, erstes Ziel war die Weberei Hofer in Weißkirchen – ein Familienbetrieb und einer der letzten Handwerksbetriebe in dieser Sparte. Bei der Besichtigung wurden bei so mancher Mitarbeiterin Erinnerungen wach, denn auch in unserer Gegend waren einst einige Webereien in Betrieb. Auch der



Shop hat es vielen angetan, eifrig wurde guster und natürlich auch eingekauft. Weiter ging's zum idyllisch gelegenen Ingeringsee. Ein kurzer Spaziergang führte uns zur 2014 erbauten Klementikapelle. Zu Mittag wurden wir im Gasthof Wachter in der Gaal hervorragend bewirtet und so waren wir gestärkt für den nächsten Programmpunkt: Stift Seckau. Pater Benedikt hat sich die Zeit genommen um uns persönlich zu begrüßen. Eine eindrucksvolle, spannende und interessante Führung durch die Basilika rundete unser Programm ab. Zu Seckau braucht man wohl nichts sagen. Jeder von uns war schon öfters dort. Natürlich hatten wir auch noch Zeit für eine Kaffeepause beim Regner. Mit vielen schönen Eindrücken und ein paar netten Stunden machten wir uns wieder auf die Heimreise. Wohlbehalten kamen wir in Neumarkt an und am darauffolgenden Dienstag gab es viel Gesprächsstoff und ein reger Gedankenaustausch fand statt. Zurzeit sind wir auf Sommerpause denn Körper, Geist und Seele brauchen auch mal eine Auszeit. Wir starten wieder mit viel Schwung und neuen Ideen am Dienstag, 12. September 2023 wie immer um 14 Uhr bei der RK-Dienststelle in Neumarkt. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

## EYFON – EUROPÄISCHES JUGENDFORUM NEUMARKT

Mag. Kathrin Traumüller

### Brückenbauer für den Frieden

Das Europäische Jugendforum Neumarkt setzt auch in der heurigen Saison ein Zeichen für Frieden, Zusammenhalt und interkulturelles Verständnis. Ein fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders sind dabei die PeaceDays, die zweimal im Jahr auf der Europaburg stattfinden. Gemeinsam mit 30 TeilnehmerInnen aus Albanien, Armenien, Georgien, Österreich, Serbien, Türkei, der Ukraine und Ungarn diskutierten das EYFON-Team und externe Referenten während einer Seminarwoche im Juni über Ursachen bewaffneter Konflikte und mögliche Lösungsansätze und erarbeiteten eine gemeinsame Botschaft:



*Man muss Europa mit seinen Idealen – Toleranz, Frieden, Freiheit und Wohlstand für alle – emotional mittragen, im Herzen spüren und leben, nur so kann sich Europa vom Phänomen Krieg befreien.*

### Europa-Friedensmedaille

Erstmalig wurde im Rahmen einer festlichen Feierstunde am 15. Juli die Europa-Friedensmedaille von EYFON an Alt Diözesanbischof Maximilian Aichern und den ehemaligen



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer für ihre herausragenden Verdienste als Unterstützer und Förderer der Europaburg in Neumarkt verliehen. In seiner Dankesrede hob Schützenhöfer besonders den Dialog als Voraussetzung für den Frieden hervor.

Altbischof Emeritus Dr. H. C. Maximilian Aichern trug als Abt des Stiftes St. Lambrecht und später als Diözesanbischof in Linz als Brückenbauer wesentlich zur Bedeutung des Zusammenlebens über alle Gesellschaftsschichten und Religionen hinweg bei. Daneben standen im Juli mit dem Europa-Forum, bei dem Europas Weg durch die Krisen und insbesondere die Rolle der Jugend beleuchtet wurde, sowie Jugendbegegnungen der Jungen Europäischen Föderalisten und von Forward4Future hochkarätige Gastveranstaltungen auf dem Programm.



Das EYFON-Team freut sich in der heurigen Saison über die tatkräftige Unterstützung von zwei Freiwilligen, die im Rahmen des EU-Programmes „Europäisches Solidaritätskorps“ einige Monate in Neumarkt leben und arbeiten: Karyna Urduik aus der Ukraine und Natali Abesadze aus Georgien. Beide bringen wertvolle Erfahrungen in der Jugendarbeit mit, gestalten Workshops und Freizeitaktivitäten und kümmern sich um den Social Media-Auftritt von EYFON.



# KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG NEUMARKT

Waltraud Sandner

## Danke an die Faschingspolizei!

Unsere neuen Spielzeuge sind der Hit! Zwei Mikroskope, zwei Globen und zwei Toniboxen mit Spielfiguren für Krippe, Kindergarten und Hort. Wir möchten uns herzlich

für die großzügigen Spenden bedanken, die im Rahmen des Faschingsumzuges von der Faschingspolizei eingehoben und den Kindergärten übergeben wurden.



## Baum fällt!

So hieß es beim Maibaum umschneiden mit unseren Hortkindern. Nachdem wir den Maibaum genau betrachtet hatten, kam der Entschluss, dass der Baum fallen muss. Mit viel Muskelkraft und dem richtigen Werkzeug haben wir es gemeinsam geschafft. Mit einer Motorsäge wurde der Maibaum von einem Erwachsenen zerkleinert. Das war spannend! Wir konnten aus der Ferne zusehen und schlossen Wetten ab, wer wohl stärker sei: Der Baum oder Nicole? Geschafft!

Jetzt haben wir wieder genug Holz für unsere Holzwerkstatt. Zum Abschluss gab es für alle fleißigen Handwerker Würstel zur Stärkung.

# KINDERHAUS UND KINDERGARTEN ST. MAREIN

Katja Galler und Annika Moser

In den vergangenen Monaten war bei uns im Kinderhaus einiges los: Die alljährliche Abschlussfahrt in den Märchenwald konnten unsere Kinder kaum erwarten. Jedes Jahr geht es mit dem Naturparkbus nach St. Georgen ob Judenburg, um dort einen lustigen Tag mit viel Spiel, Spaß und Leckereien zu erleben. Mit ein wenig Aufregung warteten wir auch auf den Besuch vom Polizisten. Er erzählte uns viele spannende Dinge über den Polizeialtag. Im Anschluss durften wir uns sogar das Polizeiauto ansehen, das gefiel den Kindern besonders gut. Auch wir als Team bildeten uns weiter und frischen unser Wissen bei einem Kindernotfallkurs wieder auf.

## Schulanfänger

Für unsere Schulanfänger ist das gemeinsame letzte Jahr etwas ganz Besonderes. Heuer ging es mit dem Zug nach Friesach zum Burghau. Dort erlebten wir hautnah, wie damals gearbeitet und gebaut wurde. Den ereignisreichen Tag ließen wir am Spielplatz mit einem leckeren Eis ausklingen. Ein weiteres Highlight war unser „Schulanfängerabend“. Nach einem tollen Programm für die Eltern und dem sogenannten „Schuki-Schupfen“ ging es für uns mit Würstel grillen, singen, Schatzsuche und einer Entdeckungstour durch das Kinderhaus weiter. Bei einem spannenden Kino mit Popcorn neigte sich der Abend auch schon dem Ende zu.

## Abschlusspicknick

Ende Juni fand bei wunderschönem Wetter unser Abschlusspicknick statt. Die Vorfreude auf ein gemeinsames Beisammensein war groß. Ausgestattet mit Picknickdecke, Korb und Sonnenschirm, haben wir



uns am Nachmittag in unserem Garten getroffen. Gemeinsam haben wir uns ein tolles und abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein ausgedacht. Nach Liedern und Tänzen ließen die Kinder mit ihren Familien bunte Luftballons mit Wünschen steigen. Abschließend haben wir das Kindergartenjahr mit kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Wir freuen uns schon auf ein kunterbuntes neues Kindergartenjahr!

## Schultütenfest

Nach einer aufregenden Kindergartenzeit, die wie im Flug vergangen ist, geht es nun nach den Sommerferien für unsere 14 Schulanfänger (Katzenkinder) in die Schule. Im Juni feierten wir im Kindergarten unser mit Spannung erwartetes Schultütenfest. Aufgeregt und voller Stolz präsentierten die Katzenkinder ihre Schultaschen und den dazu passenden Inhalt wie Federpenal und Turnsackerl. Nach ein paar gemeinsamen Spielen durften die jüngeren Kinder die selbstgebastelten und mit vielen „Schätzen“ gefüllten Schultüten an die Schulanfänger verteilen. Unter tosendem Applaus der jüngeren Kinder und Erwachsenen rutschten die Schulanfänger über die Langbank aus dem Turnsaalfenster hinaus. Bei der gemeinsamen Würsteljause auf der Terrasse ließen wir den aufregenden Vormittag ausklingen. Liebe Schulanfänger, wir wünschen euch alles Gute, viel Erfolg in der Schule und einen tollen Schulstart!



*„Ein Ende hat nun das Warten, vorbei ist die Zeit im Kindergarten. Rechnen, Lesen, Schreiben und Singen – ich wünsche dir viel Spaß und gutes Gelingen. Nun geht für dich die Schule los, du bist ja nicht mehr klein, sondern schon richtig groß!“*

# KINDERGARTEN MARIAHOF

Ulrike Legat

## Familienmonat Mai

Die Familie ist das wertvollste Gut unserer Kindergartenkinder. Jede Familie ist einzigartig und auf ihre Weise ganz besonders. Daher haben wir den Mai unter das Thema Familie gestellt. Wer gehört zu meiner Familie und was macht meine Familie zu etwas ganz Besonderem? Die Kinder haben große Freude daran von ihren Familien

zu erzählen, Fotos zu zeigen und auch Überraschungen vorzubereiten. Weil uns auch die Bildungspartnerschaft mit den Eltern sehr am Herzen liegt, haben wir natürlich auch sie in unsere Pläne miteingebunden. Gemeinsam wurde überlegt, welches Familienangebot unseren Familienmonat abrunden könnte. Die Entscheidung fiel auf ein Familiensportfest, welches im Anschluss gemeinsam mit den Kindern geplant und auch umgesetzt wurde. Wir probierten lustige Spiele aus, überlegten uns Sportarten, die uns besonders Spaß machen und bereiteten eine kleine Überraschung für jede einzelne Familie vor.

Zu Pfingsten war es dann endlich soweit und strahlender Sonnenschein lockte uns auf den Sportplatz. Dort konnten die Familien ihr Geschick beim Eierlauf, Scheibtruhrenrennen, Hockey spielen oder Sackhüpfen unter Beweis stellen. Spannend wurde es auch bei den Bewegungsspielen, die vor allem die Eltern ordentlich herausforderten. Neben Spiel, Spaß und Sport gab es auch ausreichend Zeit sich zu stärken.

Zum Abschluss dieses wundervollen Tages wurden kleine Geschenke überreicht und noch einmal auf das wertvollste hingewiesen: Die Zeit, die wir gemeinsam verbracht haben.



## NATURPARK-VOLKSSCHULE MARIAHOF

Christine Scheuerer, DI Leonie Rechberg, Sabrina Strohmeier

### Lernen in der Natur

Die Volksschule Mariahof ist seit 2008 Naturparkschule und hat sich als Bildungseinrichtung das Ziel gesetzt, die Vermittlung von Wissen über die Natur und Umwelt zu fördern. Wir bieten unseren Schülern die Möglichkeit, in natürlicher Umgebung zu lernen und die Natur hautnah zu erleben. Durch vielfältige praktische Aktivitäten lernen die SchülerInnen nicht nur Wissenswertes über den Lernbereich Natur, sondern entwickeln auch ein tieferes Verständnis und eine Wertschätzung für die Umwelt. Naturparkschulen

sind eine großartige Möglichkeit, um SchülerInnen für den Naturschutz zu sensibilisieren und ihre Verbindung zur Natur zu stärken. Der alljährliche Aktionstag des Naturparks Zirbitzkogel-Grebenzen war für die Kinder wieder ein besonders spannender und lehrreicher Tag. Auf der Wiesensafari konnten sie ihr Wissen über einheimische Tiere entfalten und bei der anschließenden Tiersuche umsetzen. Das Kochen einer Gänseblümchenmarmelade sowie das Basteln eines Wiesen-Lapbooks waren weitere Highlights.



### Auf dem Bauernhof

Ein Schulausflug auf den Bauernhof bietet die Möglichkeit, den Alltag auf einem landwirtschaftlichen Betrieb kennenzulernen. Auf der Wanderung zum Bauernhof der Familie Wohleser erfuhren die Kinder Wissenswertes über Kräuter durch Kräuterexpertin Magda Ofner. Später konnte dann selbst aus Spitzweigerich ein Balsam hergestellt werden. Am Bauernhof konnten die Kinder in

verschiedenen Stationen spannende und lehrreiche Informationen von den Gastgebern Philipp und Monika Wohleser erfahren. Für die gesunde Jause wurde eigenhändig Brot gebacken, das sich die Kinder abschließend mit einem gesunden Kräuteraufstrich schmecken ließen. Besonders interessierten sich die SchülerInnen für die Milchwirtschaft und Rinderhaltung, die uns Landwirt Philipp

Wohleser sehr anschaulich vermittelte. Ein besonderes Erlebnis war aber die Geburt eines Kälbchens, das einige Kinder zum ersten Mal beobachten durften. Es war ein Gemeinschaftserlebnis voller Spannung und Abwechslung. Die SchülerInnen sowie das Lehrerinnenteam bedankten sich sehr herzlich bei Familie Wohleser und den Ortsbäuerinnen aus Mariahof!



### Walderlebnistag im Dürnberger Moor

Am 20. Juni fand im Rahmen des KLAR!-Projekts der Holzwelt Murau mit den SchülerInnen der 3. und 4. Klasse ein lehrreicher Waldausflug in das Dürnberger Moor statt. Unter der Leitung von DI Philipp Gruber und Ing. Patrick Gams von der Bezirksforstinspektion Murau, den Begleitlehrerinnen Christine Scheuerer und Hildegard Petschmann sowie DI Leonie Rechberg von der Holzwelt Murau, lernten die Kinder viel Neues über den Wald und seine Bewohner kennen. In der Begegnung mit der Natur wurde den Kindern die heimische Tier- und Pflanzenwelt nähergebracht. Unterschiedli-

che Baum- und Straucharten mussten beschrieben und erraten werden.

Auch ihr Wissen zum Thema richtiges Verhalten im Wald wurde auf den Prüfstand gestellt. In dem Spiel „Wer bin ich?“ schlüpfen die Kinder in die Rolle der verschiedensten Wildtiere. Mit viel Kreativität bastelten sie Mandalas und sammelten Insekten, die sie anschließend mit der Becherlupe näher untersuchten.

Als Abschluss mussten Kinder, mit den Augen verbunden, Bäume ertasten und diese dann wiedererkennen und konnten so mit all ihren Sinnen den Wald entdecken.

### Erfolgreiche Teilnahme an vielen Bewerben

Auch heuer nahmen die SchülerInnen wieder an vielen Bewerben teil und konnten ihre sportlichen Fähigkeiten unter anderem beim Pinguin-Schwimmbewerb, Bezirksfußballturnier sowie ihre Fachkenntnisse bei der AUVA Sicherheitsolympiade in St. Lambrecht oder beim Kinderpolizeitag in Murau unter Beweis stellen. Wir gratulieren zu den tollen Leistungen!



## ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE ST. MAREIN

Julia Maier

### Schulübergreifendes Fußballturnier

Am 21. Juni 2023 wurde in St. Marein ein schulübergreifendes Fußballturnier ausgetragen. Eingeladen wurden alle Volksschulen aus der Bildungsregion Obersteiermark West und teilgenommen haben schlussendlich 18 Mannschaften (16 Buben- und 2 Mädchen-Teams) aus Neumarkt, Mühlen, Mariahof, St. Marein, St. Lambrecht, Teufenbach, Scheifling, Oberwölz, St. Peter am Kammerberg, St. Georgen ob Judenburg, Möder-

brugg, Krakau, Ranten und Schöder. Eröffnet wurde das Turnier durch unseren Bürgermeister Josef Maier, die Siegerehrung wurde von Roman Scheuerer, Abteilungsleiter der Bildungsregion Obersteiermark West, durchgeführt. Wir durften viele spannende Matches erleben und schlussendlich konnte sich sowohl die Buben- als auch die Mädchenmannschaft der Volksschule St. Marein als Turniersieger feiern! Die Hauptorganisation

wurde von unserem Schulwart Stephan Edlinger übernommen, der gemeinsam mit dem Elternverein für einen hervorragenden Turnierablauf und das leibliche Wohl sorgte. Ein besonderer Dank gilt Herrn Edlinger, den Schiedsrichtern, der Turnierleitung, dem Platzsprecher, dem TSV Neumarkt, den First Respondern von der Rot-Kreuz Ortsstelle Neumarkt, Monika und Kurt Kreinbacher für die gesponserten Sonnenschirme, allen helfenden Händen, den Sponsoren wie Uniqa Versicherung Ritzinger, Obsthandel Lueder, aber auch allen Besuchern und Fans!

*Es war eine sehr gelungene Sportveranstaltung und es freut uns sehr, dass wir das schulübergreifende Fußballturnier im Juni 2024 wieder durchführen dürfen.*



**DACH**  
FP

**((DACH)) SOS**  
24h 0820 00 12 33

Kreinbacher Josef | Niederlassungsleitung | 8820 Neumarkt | Freimoosstraße 23  
Tel. +43 (0) 3584/2820-0 | Fax-DW 27 | Mobil +43(0) 664/80212 303  
neumarkt@fp-dach.at | www.fp-dach.at

## NATURPARK-VOLKSSCHULE ST. MAREIN

Sylvia Göllly, MA

### Wandertag in die Graggerschlucht

Alle Schulkinder verbrachten einen Schultag in der wunderschönen Graggerschlucht, um zu wandern, zu forschen, zu kneipen und zu lernen. Bestens ausgerüstet durchwanderten die Kinder die Graggerschlucht. Sie suchten unter den Steinen nach Wassertieren und beobachteten sie mit den mitgebrachten Becherlupen. Das gemeinsame Wandern, Spielen und Forschen machte nicht nur den Schulkindern großen Spaß.



### Ein sportlicher Schultag mit REGIOMOTION

Die Schulkinder fuhren nach St. Peter am Kammersberg, um mit REGIOMOTION einen sportlichen Vormittag zu erleben. Insgesamt gab es für die Kinder zehn unterschiedliche Stationen, die sie absolvieren durften. Die Schulkinder fuhren mit Fahrrädern, liefen mit Inlineskates durch einen Parcours, übten das Zielwerfen, tanzten oder durften eine Fantasiereise erleben. Besonders attraktiv für die Schulkinder war die Hüpfburg, wo unterschiedliche Übungen gemacht wurden. Sie lernten Brennball, die Wurftechnik bei Football, schießen mit Fris-

bees und Turnen auf airtrack Matten. Das Angebot war sehr vielfältig und unterhaltsam. Zum Schluss tanzten alle Kinder mit Foxi den erlernten Tanz.

Bewegung und Sport hat an unserer Volksschule einen sehr großen Stellenwert, deshalb haben wir in diesem Schuljahr vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung auch das Sportgütesiegel in Gold verliehen bekommen. Auf unserer Homepage <https://vs-sanktmarein-neumarkt.at> kann man sich über die reichhaltigen Aktivitäten informieren.

### Sternenwanderung mit gemeinsamem Schulwortgottesdienst aller Volksschulen

Unsere Religionslehrerin Dipl.-Päd. Barbara Weiss organisierte nun schon zum zweiten Mal zu Schulschluss eine Sternenwanderung.

Dieses Jahr trafen sich alle Volksschulkinder von vier Volksschulen im Naturlese-Park in Neumarkt, um gemeinsam den Schulschlusswortgottesdienst zu feiern.

Das Motto des Gottesdienstes lautete: „Wir sind ein Ton in Gottes Melodie“. Es wurde gemeinsam gesungen, musiziert und gefeiert.



## NATURPARK-VOLKSSCHULE NEUMARKT

Manuela Maier, Renate Klimbacher

### Musiktheater „Zwei Steirerkinder entdecken die Welt“

Am 4. Juli 2023 fand in der Thomas Schroll-Halle die Aufführung des Musiktheaters „Zwei Steirerkinder entdecken die Welt“ unter der Leitung der Chorlehrerin Frau Renate Klimbacher statt. Das intensive Proben in den vergangenen Monaten hat sich auszahlt. Die Darstellerinnen und Darsteller konnten mit ihren musikalischen, tänzerischen und schauspielerischen Talenten überzeugen und ernteten großen Applaus. Ein herzliches Dankeschön ergeht an den Elternverein für die köstliche kulinarische Versorgung sowie an alle anderen Beteiligten, die zum Gelingen dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben.



Viele weitere Fotos und Berichte aus dem Schulalltag finden Sie auf unserer Homepage [www.volksschule.at/neumarkt](http://www.volksschule.at/neumarkt). Schauen Sie vorbei!

### Naturpark-Aktionstag 2023

Heuer stand das Projekt „Die Wiese und ihre Superhelden“ am Programm. Vier NaturLeserinnen vom Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen brachten den Schulkindern viel Interessantes zu diesem Thema bei.

Spielerisch lernten die Schüler und Schülerinnen die Wiesenbewohner kennen. Es wurde ihnen bewusst gemacht, dass Insekten wichtige Bausteine der Nahrungskette sind, da sie Nahrungsgrundlage für eine ganze Reihe von Arten sind. Außerdem wurden Insekten mit der Becherlupe betrachtet und jedes Kind bastelte ein schönes und informatives Lapbook. Auch die Heilpflanze des Jahres – das Gänseblümchen – wurde näher beleuchtet und daraus eine herrliche Marmelade hergestellt. Herzlichen Dank für dieses vielseitige und lehrreiche Programm!



Die Schule beginnt wieder am 11. September 2023 um 8 Uhr mit einer Schulmesse in der Pfarrkirche, wir treffen uns um 7.45 Uhr vor dem Schulhaus.



### Pensionierung Margit Wohlfahrter

Im Rahmen der Aufführung des Musiktheaters wurde die langjährige Werklehrerin Frau Margit Wohlfahrter feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Margit Wohlfahrter hat in ihrer Dienstzeit in vielen Schulen unseres Bezirks gewirkt. Sie begann ihre Arbeit als Werklehrerin im Schuljahr 1980/81 an der Hauptschule 1 in Murau. Im Herbst 1982 wurde sie an die Volksschule Neumarkt versetzt. Für ihre vorbildhafte und engagierte Arbeit bedankte sich die Schulleiterin mit wertschätzenden Worten. Die Schülerinnen und Schüler verabschiedeten sich mit einem Lied, vielen guten Wünschen, Sprüchen und selbst gebastelten Geschenken. Schulqualitätsmanagerin Andrea Ofner überreichte ihr das Dekret „Dank und Anerkennung“ der Bildungsdirektion Steiermark und dankte ihr für ihr langjähriges und verdienstvolles Wirken im steirischen Schuldienst. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Frau Wohlfahrter alles erdenklich Gute und Wohlergehen.

# NATURPARK-MITTELSCHULE NEUMARKT

Josef Präsent, Christine Bacher, Mag. Andrea Kreis, Mag. Sarah Pöllinger

## Baumdom in Neumarkt

Am Gelände der Naturparkschule steht der erste Baumdom Europas, der dritte weltweit nach China und Tansania.

„Baumdom“ ist ein Projekt, das die Hoffnungen und Sorgen der Kinder in Bezug auf die Umwelt thematisiert. Dafür wurden im Jahr 2011 Kreise aus Bäumen gepflanzt, die als „Freiluftgalerie“ dienen. Die Kreativgruppen der dritten und vierten Klassen haben den Baumdom mit neuen Bildern gestaltet. Christine Bacher, die diese Gruppen unter-



richtet, hat mit ihnen Tiere aus dem Naturpark in verschiedenen Techniken gemalt und auf den neu angefertigten Holzständern

befestigt. Eine farbenfrohe Tierwelt erwartet die Besucher und lädt alle zu einem Rundgang ein.

## Bikeline 2023: Ein Beitrag zur Gesundheit und zum Klimaschutz

Die Bikeline ist ein Fahrradwettbewerb, an dem Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich und mehreren Ländern Europas teilnehmen. Ziel dieser Initiative ist es, Schülerinnen und Schüler zu ermuntern, alltägli-

che Wege – im Speziellen den Schulweg – mit dem Fahrrad zurückzulegen. Für die Teilnahme erhalten sie einen elektronischen Chip, der auf den Fahrradhelm geklebt wird. Mit Hilfe dieses Chips werden einzelne Da-

ten erhoben. Um die Motivation noch zu steigern, werden auf dieser Reise um die Welt zahlreiche kleine Preise versteckt, welche per Zufallsprinzip beim täglichen Einchecken verteilt werden. Dafür gilt den Gewerbetreibenden aus Neumarkt ein großes Dankeschön auszusprechen, denn sie haben uns diese Preise auch heuer wieder zur Verfügung gestellt. Mit dieser Aktion möchten wir auch gemeinsam ein Zeichen für eine gesunde und klimaschonende Mobilität und einen bewussteren Umgang mit unserem Planeten und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern setzen. 34 Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben sich dieser Herausforderung gestellt und bei insgesamt 326 Fahrten 1.366 km zurückgelegt und 20.938 Höhenmeter überwunden.



## Klasse Handwerk! Für die Schule von morgen

Zur Ausstellung „Erlebnis Handwerk“ im Gerberhaus in Fehring gab es einen Schulwettbewerb. Den Sieg und damit 500 Euro sowie Eintrittskarten für alle SchülerInnen gab es für die Mittelschule Neumarkt.

„Klasse Handwerk! Für die Schule von morgen“ hieß der Kreativwettbewerb der Handwerksregion „FAIRing“, in der Fehring, Kapfenstein und Unterlamm zum Wohle eines zukunftsfähigen Handwerks kooperieren. Der Wettbewerb richtete sich an steirische Schulen.

Die Hauptfrage war: „Was könnten Handwerker in der Schule verbessern?“ Die Schü-

lerInnen der Mittelschule Neumarkt des Wahlpflichtfaches „Handwerklich Kreativ“ blieben mit ihrer Teilnahme aber nicht in der Möglichkeitsform. Sie haben zuhause und am Flohmarkt alte Sessel gesucht und in der Schule abgeschliffen, Entwürfe gestaltet und danach bemalt und lackiert.

In den Deutsch-Kreativ Stunden verfassten die SchülerInnen mit ihrer Lehrerin Sarah Pöllinger Geschichten zu den Sesseln. Die jetzt bunten, mit neuem Leben versehenen, Sessel sind in unserer Bibliothek aufgestellt und finden großen Anklang bei Groß und Klein.



2. Vize-Bgm. Marcus Gordisch, Vize-Bgm. LAbg. Franz Fartek, Christine Bacher, StADir. Mag. (FH) Carina Kreiner, Bgm. Mag. Johann Winkelmaier



## Benefizlauf 2023 – Kinder laufen für einen guten Zweck

In der vorletzten Schulwoche fand wieder der traditionelle Schullauf (Benefizlauf) für einen guten Zweck statt. 160 Schülerinnen und Schüler sowie auch einige LehrerInnen nahmen die 300 Meter langen Runden bei idealem Laufwetter in Angriff und legten dabei insgesamt 830 km zurück (ca. die Luftlinie Wien – Neapel). Pro Schulstufe galt es in 30 Minuten so viele Runden wie möglich zu absolvieren. Die Schülerinnen und Schü-

ler sammelten im Vorfeld entweder Fixspenden oder einen gewissen Betrag pro Runde. In diesem Jahr konnte von allen Läuferinnen und Läufern ein Gesamtbetrag von € 4.703,05 erlaufen werden. Dieser Betrag wurde heuer an die Steirische Kinderkrebshilfe gespendet. Vielen Dank an alle Beteiligten, die diese tolle sportliche und vor allem karitative Veranstaltung unterstützt und ermöglicht haben.

## Hörfeldmoor-Erlebnistag

Das Moor ist für manche immer noch ein geheimnisvoller und unheimlicher Ort, um den sich Mythen und Schauergeschichten ranken. Doch unsere SchülerInnen wissen es spätestens seit dem Moorerlebnistag in Mühlen besser: In Wirklichkeit ist es ein wahrer Superheld, vor allem beim Kampf ums Klima. Gemeinsam mit NaturpädagogInnen und BiologInnen erkundeten die 1. und 2. Klassen mit Neugier und Begeisterung das Hörfeldmoor. Dabei lernten sie die faszinierende Vielfalt der Tiere in den Feuchtwiesen kennen, spürten die Natur auf einem Barfußpfad und erforschten den Moorbach mit seinen einzigartigen Bewohnern. Von der Bedeu-

tung des Moorschutzes für das Klima bis hin zu heilsamen Kräutern gab es viel Wissenswertes zu entdecken. Organisiert wurde der Erlebnistag im Rahmen des ELER-Projektes „Umsetzung der Moorsanierung im Kainischmoos“ von der Österreichischen Naturschutzjugend. Ein Tag, der viele wertvolle Erfahrungen bot, an dem aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen.



*Das Moor ist ein wahrer Superheld, vor allem beim Kampf ums Klima.*

## Pensionierungen und Verabschiedungen

Seit 1985 bereichert Andreas Weinseiss mit seinem Wirken das Schulleben an der Mittelschule Neumarkt, nun tritt er mit 1. September 2023 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Als Deutsch- und Sportlehrer stand er stets im Herzen des Unterrichtsgeschehens und vermittelte nicht nur Wissen, sondern lebte auch Werte wie Respekt, Empathie und Teamgeist vor. Seine Präsenz im Schulleben, sei es im Unterricht, bei Schulveranstaltungen oder organisatorischen Tätigkeiten, hat ihn zu einer unverzichtbaren Stütze im Lehrer- und Führungsteam der Schule gemacht. Als Anerkennung für seine vorbildliche pädagogische Arbeit wurde ihm nun auch der Berufstitel „Schulrat“ verliehen. Doch nicht nur Andreas Weinseiss, sondern

auch zwei weitere, sehr verdiente Pädagoginnen werden unsere Schule verlassen. Ebenfalls mit 1. September 2023 wird unsere Kollegin Christine Bacher ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.

Hildegard Unterberger, die sich im vergangenen Schuljahr in Bildungskarenz befand, wird nicht mehr in den Schuldienst zurückkehren und im eigenen Familienbetrieb als Meisterin mitarbeiten.

Liebe Christine, liebe Hildegard, lieber Andreas, wir verlieren mit euch nicht nur sehr engagierte Pädagogen, sondern auch wertvolle Freunde, welche u. a. sehr um eine gutes Miteinander bemüht waren. Danke und alles Gute für euren weiteren Lebensweg!



## Zeugnis mit lauter Sehr gut

Wir gratulieren sehr herzlich zu ganz ausgezeichneten und besonderen Leistungen, welche in diesem Schuljahr von vier Schülerinnen erbracht wurden. Julia Forstner, Jana Riegler, Lea Köck und Lena Grassl durften ihre Zeugnisse mit lauter Sehr gut in Empfang nehmen. Dazu gratulieren wir sehr herzlich. Als kleine Belohnung gab es einen Gutschein für einen schulfreien Tag im Schuljahr 2023/24. Gratulation – ihr könnt sehr stolz auf eure erbrachten Leistungen sein. Alles Gute, viel Wissensdurst, Eifer und Erfolg wünschen euch allen eure Lehrerinnen und Lehrer sowie euer Schulleiter auch im kommenden Schuljahr!



# CHORGEMEINSCHAFT LIEDERKRANZ NEUMARKT

Thomas Riegler

## Singen und Wallfahren

Anlässlich unseres 160(+1) jährigen Bestehens durften wir am 6. Mai 2023 das heurige Bezirkssingen für den Chorbezirk Murau des Chorverbandes Steiermark in der Thomas Schroll-Halle abhalten. In der vollgefüllten Halle konnten 14 Chöre beeindruckend die Vielfalt an, in den Chorgemeinschaften hochgehaltenem Liedgut, darbieten. Auch die Pflege der heimischen Tracht kam zum Ausdruck. Beim Publikum fanden die zwei Kinderchöre, der Volksschulchor Neumarkt und der Talentechor (schulübergreifender Kinderchor) großen Anklang. Unter den zahlreich erschienenen Ehrengästen durften die beiden Moderatoren Obmann Rudolf Perwein und Bertram Seidl, auch den Präsidenten des steirischen Chorverbandes, Dominikus Plaschg, begrüßen.

Ebenso dem 160(+1) jährigem Bestehen geschuldet ging es Mitte Juli auf eine dreitägige Fußwallfahrt nach Mariazell. 20 Sängerinnen und Sänger haben sich zu Fuß auf den Weg gemacht. Der erste Tag führte vom Präbichl nach Etmüßl. Das Highlight des Tages war sicher die Auffahrt mit dem Einser-Sessellift auf den Polster zum Start der Wallfahrt. Am zweiten Tag ging es von Etmüßl nach Seewiesen. Am dritten Tag musste gleich zu Beginn der Seebergsattel überschritten werden. Der Einzug in Mariazell war dann sehr berührend und wurde mit einer Andacht beim Gnadenaltar würdig gefeiert. Man sah auch Freudentränen in manchen Augen, waren doch nicht wenige Kilometer und viele Höhenmeter bei teils intensiver Hitze zu bewältigen.

Um nicht nur zu wandern und einer Wallfahrt gerecht zu werden, wurden jeden Tag Andachten gehalten. Der würdige Abschluss war dann am Sonntag die musikalische Gestaltung der Hl. Messe am Hochaltar in Mariazell, zelebriert vom Primizianten Pater Aaron Laun. Zum gemütliche Ausklang wurde am Erlaufsee zu Mittag gegessen, bevor die motorisierte Heimreise angetreten wurde. Noch eine besondere Leistung muss erwähnt werden: Vier Sängerinnen sind bereits am Sonntag in St. Lambrecht aufgebrochen und zu Fuß in vier Etappen nach Vordernberg gepilgert, um dann den restlichen Weg bis Mariazell mit der ganzen Gruppe gemeinsam zu gehen. Besonderer Dank gilt unserem umsichtigen und altbewährten Planer und Organisator Erwin Kurz.



# DIE GRAZLUPPAS

Sabine Galler

## Konzertrückblick

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit war es am 1. Juli 2023 endlich so weit: Wir durften unser Konzert in der Pfarrkirche Mariahof unserem zahlreichen Publikum darbieten. Für Gregor Rackl war es das erste Konzert, das er mit uns als Chorleiter einstudiert hat und es war für alle ein toller musikalischer Erfolg. Unser Publikum war von unserer Liedauswahl sowie der Darbietung begeistert – das war dem positiven Feedback zu entnehmen. Unsere Mini Grazluppas durften natürlich auch nicht fehlen, heuer erstmals unter der Leitung von Sara Marie Galler. Die kleinen großen Sänger machten ihre Sache ausgezeichnet, waren mit Elan und großer



*Musik erzeugt eine Art Vergnügen, auf das die menschliche Natur nicht verzichten kann.*

*Konfuzius (und wir pflichten ihm bei)*

Motivation dabei und auch die Lieder waren mitreißend. Zwischen unseren Darbietungen sorgte das Musikensemble „5 für Eva“ für gute Stimmung. Nach dem Programm in der Pfarrkirche wurde noch im Innenhof gesungen, gegessen, getrunken und geplaudert. Es war ein stimmungsvoller, gelungener Abend

und das Wetter hat es auch noch im letzten Augenblick gut mit uns gemeint. Nach unserem Auftritt haben wir uns bis September in die Sommerpause verabschiedet, damit wir im Herbst unsere Proben mit Elan starten können. Wir freuen uns schon auf ein abwechslungsreiches und neues Programm.



# BLASMUSIK ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Karl Riegler

## 60-jähriges Jubiläumsfest

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens lud die Blasmusik St. Marein bei Neumarkt am 15. Juli 2023 zu einem Musikerfest auf dem Sportplatz in St. Marein ein. Bei der Kranzniederlegung im Friedhof St. Marein wurde im Besonderen den verstorbenen Gründungsvätern Altbürgermeister Karl Köck, Ehrenkapellmeister Sigismund Seidl sen., Amtsrat Johann Wohlesser, Ehrenobmann OSR Josef Edlinger und den verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Neben den Konzerten zahlreicher Gastkapellen erwartete die Besucher ein abwechslungsreicher Festzug mit vielen teilnehmenden Vereinen sowie ein Konzert unserer „Märzterer Brass“. Die „Märzterer“ spielten beschwingt zum Tanz auf und ORF-Steiermark Moderator Paul Reicher führte in seiner Art und Weise informativ und pointiert durch das Programm. Wir durften uns auch über den Besuch zahlreicher Ehrengäste freuen, unter ihnen Land-

tagspräsidentin Manuela Khom, Bürgermeister Josef Maier, Vizebürgermeister Mag. Kurt Kreinbacher, Vizebürgermeister Ing. Gerhard Hörmann, Landesobmann Stefan Süßenbacher, Bezirksobmann Klaus Hösele und Bezirkskapellmeister Helmut Eichmann. Ein herzliches Dankeschön allen mitwirkenden Vereinen und Musikkapellen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Musikerinnen und Musikern und unseren großzügigen Sponsoren!



Foto: Kevin Gaisler

## Arbeitsplätze in Neumarkt:

Wir suchen:

- Tischlerhelfer/Hilfsarbeiter
- Lehrling Tischlerei/Tischlereitechnik
- Tischler/Tischlermonteur

4 Tage Woche

# GRIESSNER

TISCHLEREI - AUSSTELLUNGSHAUS  
Küchen-Raumdesign Studio

8820 Neumarkt, Bahnhofstr. 60, Tel. 03584/2632  
8045 Graz, Andritzer Reichsstr. 15, Tel. 0664/4119523

[www.tischlerei-griessner.at](http://www.tischlerei-griessner.at)



Wir freuen uns auf Ihre/Deine Bewerbung!  
Tel. 0664 39 31 069 Hr. Regner



# TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

## Sektion Turnen

Eva Rauchenwald, Martina Kotzent

### Traditioneller Sonnwendlauf mit Sonnwendfeuer

Am Vorplatz der Thomas Schroll-Halle fand am 17. Juni 2023 der traditionelle Sonnwendlauf statt. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen insgesamt 67 Einzelläufer und 22 Staffelteams an der beliebten Laufveranstaltung teil. Sowohl die Teilnehmer als auch die zahlreichen Zuschauer waren begeistert von den tollen Leistungen, die an diesem Tag erbracht wurden. Die LäuferInnen hatten die Wahl zwischen verschiedenen Distanzen, um ihre Fitness und Ausdauer zu testen. Die Einzelläufer und Staffelteams kämpften mit Ehrgeiz und Leidenschaft um jede Sekunde und überquerten die Ziellinie mit stolzen Gesichtern. Besonders hervorzuheben ist die beeindruckende



Leistung der Staffelteams, die in einem spannenden Wettbewerb ihre Schnelligkeit und Teamarbeit unter Beweis stellten. Die Zuschauer feuerten die Sportlerinnen und Sportler mit lauten Anfeuerungsrufen entlang der Strecke an und sorgten so für zusätzliche Motivation. Der Sonnwendlauf war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis mit dem anschließenden Sonnwendfeuer für die ganze Gemeinde.



### Jugendvorturnerkurs in Villach

Einen weiteren sportlichen Höhepunkt bildete der Jugendvorturnerkurs in Villach. 34 motivierte Turnerinnen und Turner aus ganz Österreich nahmen daran teil, fünf davon aus Neumarkt. Der Kurs fand in drei lehrreichen Wochenenden in der Jahnturnhalle des ÖTB-TV Villach statt und richtete sich an Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr. Die Ausbildung umfasste theoretische und praktische Bereiche, um die angehenden Vorturnerinnen und Vorturner bestmöglich auf ihre Vereinstätigkeit vorzubereiten. In den Theoriefächern wurden Themen wie Unfallverhütung, Anatomie, Organisationslehre und Stundenplanung behandelt. In den Praxisfächern standen Technik und Methodik im Geräteturnen und in der Leichtathletik, Grundlagen des Aufwärmens und des Dehnens, kleine Spiele

sowie Helfen und Sichern auf dem Programm. Die Ausbildung stand unter der Leitung von Kurt Gruber, Doris Steiner und Veronika Beuthe. Mit einem Mix aus Theorie, Spiel, Spaß und Praxis nutzten sie ihre langjährige Erfahrung und konnten den Turnerinnen und Turnern so das nötige Know-How für ihre zukünftige Vereinstätigkeit mitgeben. Nach erfolgreich abgelegter Abschlussprüfung erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat, das ihnen die Qualifikation als Jugendvorturner bescheinigte. Die Sportlerinnen und Sportler konnten ihr Wissen erweitern und vertiefen und sind nun bestens darauf vorbereitet, um ihre Vereine als Jugendvorturner zu unterstützen – herzlichen Glückwunsch Eva, Johanna, Leonie, Magdalena und Raphael.

### Kinder begeistern sich für Geräteturnen beim Turn-Tag im Sommer

Durch die ARGE Flexible Hilfen Murau und das Vereineschnuppern bekamen wieder 20 Kinder die Möglichkeit, das Geräteturnen in der Volksschule Mariahof auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten vollen Einsatz und Freude bei den Übungen und hatten die Gelegenheit, das Geräteturnen, so wie es in den regulären Turnstunden praktiziert wird, hautnah zu erleben.

Die motivierten Kinder verbrachten einen ereignisreichen Vormittag mit den erfahrenen Turnern und erhielten dabei Einblicke in die verschiedenen Übungen und Techniken. Solche Veranstaltungen fördern nicht nur die sportliche Entwicklung der Kinder, sondern auch die sozialen Aspekte des Miteinanders und die Freude an der Bewegung.

### Neue Turnstunden starten in der zweiten Schulwoche

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, und mit Beginn am 18. September 2023 stehen auch wieder die beliebten Turnstunden bevor. Das Angebot reicht von Eltern-Kind-Turnen über Line Dance bis hin zum Leistungsturnen und bietet somit für jeden Interessierten die passende Möglichkeit, aktiv zu werden. Der Turnplan wird Anfang September auf der Homepage des Turnvereins veröffentlicht und in den Kindergärten, Schulen und den Gemeindefestsaal ausgehängt sein. Alle, die sich für die verschiedenen Angebote interessieren, sind herzlich eingeladen, in der ersten Turnstunde einfach vorbeizukommen, mitzumachen und sich anzumelden. Ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittene – im Turnverein ist jeder willkommen und kann die Freude am Sport und der Bewegung teilen. Lasst uns gemeinsam aktiv sein und die kommenden Turnstunden zu einer abwechslungsreichen und geselligen Zeit machen!

## Sektion Fußball

Josef Präsent

Nach zahlreichen Abgängen kann die KM 1 mit Platz 6 auf eine durchaus positive Saison 2022/23 zurückblicken.

Für die neue Saison steht uns wieder Georg Harding als KM1-Trainer zur Verfügung. Als neuer Co-Trainer unterstützt ihn nun Claudio Ehgartner an Stelle von Alex Straner. Für die KM 2 zeichnet nach dem Rücktritt von Christian Meier nun Roland Höritzer verantwortlich. Als sportlicher Leiter fungiert weiterhin Patric Siebenhofer.

Auf der Spielerseite gibt es nur wenige Veränderungen zu vermelden. Bekanntlich hat unser langjähriger Kapitän Tim Stieger seine Fußballschuhe auf den berühmten Nagel gehängt. Sein letztes Heimspiel gestaltete er noch einmal zu einem Fußball-Märchen: In der



Tim Stieger

94. Minute erzielt er das Goldtor zum 1:0 Heimsieg und krönt damit seine erfolgreiche Laufbahn. Danke Tim für deine 22 Jahre, welche du für den TSV aktiv warst.

Der Auftakt zur neuen Saison kann bereits als sehr gelungen bezeichnet werden, denn die KM 1 kann das 1. Meisterschaftsspiel gegen Niklasdorf mit 3:2 gewinnen. Die KM 2 hat ihre Saison erst nach Redaktionsschluss gestartet. Im Nachwuchsbereich nehmen wir mit folgenden Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb teil: Zwei U7, zwei U8, je eine



Roland Höritzer, Georg Harding, Claudio Ehgartner

U9, U11, U12, U13, U15. Dazu gibt es noch die Ballspielgruppe, in welche die Kinder in wöchentlichen Trainingseinheiten mit viel Spaß und Freude auf den Fußballbetrieb vorbereitet werden.

Trainiert und betreut werden diese Teams von Michael Lauchard, Thomas Santner, Mar-

kus Seidl, Andreas Leitner, Willi Eberhart, Thomas Payer, Patric Siebenhofer, Stefan Fritz, Klaus Kreinbacher, Rene Rabensteiner, Günther Sterner, Josef Präsent und Wolfgang Pichler.

Die U13-Mannschaft wird als Spielgemeinschaft mit dem SC Stadl/Mur mit einem Team wie bisher an der regionalen Meisterschaft teilnehmen. Dazu wird eine zweite Mannschaft zusätzlich am Meisterschaftsbetrieb der steirischen Leistungsklasse teilnehmen und dabei von zahlreichen spielstarken Gegnern noch mehr gefordert werden.

Wir alle hoffen, dass wir wieder eine tolle Saison mit vielen spannenden und erfolgreichen Spielen erleben werden und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher auf unserem Sportplatz, der Fernwärme-Neumarkt-Arena!



U13-Spielgemeinschaft Neumarkt-Stadl

## Sektion Stocksport

Renate Schoberegger

Die Sektion Stocksport ist im Sommer wie auch im Winter immer aktiv. Bei den Marktmeisterschaften Anfang Februar duellierten sich trotz Schneefall und Wind 21 Mannschaften, gewonnen hat die Mannschaft „Eurospar Fohnsdorf“. Ende April starteten wir mit einem Herrn-Mixed-Turnier. In den Finalentscheidungen gewann Trieben vor den Kulmer Schützen und das Team Stocksport Kulm 1 vor Erdbau Ritzinger. Im Juni duellierten sich 9 Damenmannschaften. Gewonnen hat die Mannschaft Maria Buch vor Aichdorf. Zur offenen Marktmeisterschaft von Neumarkt am 9. September am Vorplatz



der Thomas Schroll-Halle laden wir Sie recht herzlich ein. Wir freuen uns auf viele Mannschaften und Zuschauer. Am 13. September finden in Frohnleiten die Bundesmeister-



schaften der Pensionisten statt. Die Mannschaft PV Neumarkt Damen qualifizierte sich mit dem 1. Platz bei den Landesmeisterschaften – viel Erfolg und Stock Heil!

## SV SEE IN SEE

Sigrid Zechner

### Beachvolleyball-Camp

Pritschen, Bagger und noch viel mehr: 50 sportbegeisterte Kinder nahmen beim diesjährigen Beachvolleyball-Camp von 11. bis 14. Juli 2023 in See teil. Unter professioneller Anleitung wurde den Youngsters ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Neben den Trainingseinheiten konnten die Kinder die Vereins-Boulderhalle nutzen oder sich bei anderen Sportarten wie Fußball, Tischtennis, Federball oder der Slackline austoben. Ebenso wurde der See zur Abkühlung oder für eine Bootstour genutzt. Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern und Be-



treuern, ohne deren Engagement wäre so eine Woche nicht möglich! Ab Mitte Oktober 2023 startet wieder das Volleyballtraining für Kinder und Jugendliche in der Thomas Schroll-Halle. Dazu ladet der SV See in See

alle Kinder und Jugendlichen der Marktgemeinde Neumarkt recht herzlich ein. Anmeldung zu einem Schnuppertraining und Infos gibt es unter der Tel. 0664/75122365. Sei dabei, wir freuen uns auf dich!

### Kinderlauf – Cross-Triathlon – Boccia-Turnier

Großartige Stimmung herrschte beim mittlerweile 8. Cross-Triathlon in See. Gestartet wurde das Sportevent mit einem Kinderlauf, gestaffelt nach Alter, mit unterschiedlichen Distanzen, bei dem im Ziel auf jedes Kind eine Überraschung wartete. Beim anschließenden Cross-Triathlon waren insgesamt 21 Staffeln und 19 Einzelteilneh-

mer am Start. Auf die Athleten wartete eine 300-m-Schwimmstrecke, eine 15-km-Mountainbike-Strecke und ein ca. 5-km-Cross-Lauf. Bei diesem sehr herausfordernden Bewerb konnte sich bei den Herren Thomas Moser vor Lukas Gerold und Johannes Vasold durchsetzen. Bei den Damen siegte Sigrid

Zechner vor Martina Kotzent und Marianne Leitner. Ebenso gab es eigene Damen-, Herren- und Mixed-Staffelwertungen. Im Anschluss des Triathlons durften die Jüngsten beim Kinder-Boccia-Turnier ihr Talent unter Beweis stellen, dabei kürten sich Lilly Harding und Sophie Gruber als Siegerinnen. Das darauffolgende Boccia-Turnier war mit insgesamt 60 Mannschaften besetzt. Überragendes Siegerteam war wie in den vergangenen Jahren Karl Haas und Hannes Pirninger, die sich gegen Joachim Juritsch und Marco Maier im Finale durchsetzen konnten. Der Verein möchte sich bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren recht herzlich bedanken, ohne die eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht mehr schaffbar wäre.





**ECID**  
Education Consulting Immobilien Development  
Immobilienmakler & Immobiliensachverständiger  
Ihr Immobilien-Treuhänder

**Ihr Immobilienprofi vor Ort**  
Bewertung-Kauf-Verkauf-Vermietung

**Franz Kraxner**

**0664 / 466 35 05**

Partner von:  
-ECID-Immobilien Wien  
-REMAX Immobilien

**Im weltweit erfolgreichsten  
Immobilienmakler-Netzwerk**



**Akadem. Immobilienmanager  
(Immobilientreuhänder)**  
**0664/4663505**  
[immobilien-kraxner@aon.at](mailto:immobilien-kraxner@aon.at)  
[www.remax.at](http://www.remax.at)

## SCHÜTZENVEREIN RAIFFEISEN NEUMARKT

Niklas Schöffmann

Am 14. April 2023 war es endlich soweit: Der Schützenverein Raiffeisen Neumarkt konnte das Sponsoren-Dankeschön-Schießen im Schützenlokal Neumarkt veranstalten. 61 Sponsoren haben uns vor vier Jahren eine neue, hoch moderne Schießanlage finanziert

und dafür bedankten wir uns mit einem Schießwettbewerb und Speis und Trank. Die Veranstaltung war mit ca. 30 Personen gut besucht und den Wettbewerb konnte Paul Schöffmann vor Mario Esser und Gerhard Wallgram gewinnen. Am 7. Mai führten wir

unsere Vereinsmeisterschaft durch, die heuer unser Oberschützenmeister Stefan Paulitsch mit dem schönsten Zehner gewinnen konnte. Nach der Jahreshauptversammlung am 2. Juni ging es dann in die wohlverdiente Sommerpause. Den Schießbetrieb nehmen wir heuer Anfang September wieder auf (Schießzeiten Donnerstag und Sonntag ab 18 Uhr) und ab diesem Zeitpunkt kann auch die neue moderne Luftpistole ausprobiert werden, die wir in der Sommerpause gekauft haben. Wenn wir dein Interesse geweckt haben und du den Schießsport einmal ausprobieren möchtest, dann melde dich bei unserem Oberschützenmeister Stefan Paulitsch (Tel. 0667/5072451), wir würden uns sehr freuen!



## PFERDEZUCHTVEREIN NEUMARKT

Peter Müller

Am 28. April 2023 fand die Stutbucheintragung für 3- und 4-jährige Jungstuten in Schöder statt und der Pferdezuchtverein Neumarkt konnte in allen drei Rassen wieder gute Zuchtergebnisse vorzeigen (siehe Kasten rechts). Herzliche Gratulation allen Besitzern zu diesen tollen Erfolgen. Am 22. Juli 2023 fand die Materialprüfung in Oisnitz bei Graz für Noriker, Haflinger und Warmblut Pferde statt. Bei den 3-jährigen Norikern erreichte die Stute Santafee Platz 1 mit einer WN 7,84, Bes. Peter Müller, bei den 3-jährigen Haflingern die Stute Aurima WN 7,84/3. Platz, Bes. Mag. Elisabeth Wolfsgruber und bei den 4-jährigen Haflingern die Stute Rayana WN 7,76/4. Platz ex.,

Bes. Johanna Krotmayer. Wir wünschen unseren Vereinsmitgliedern mit ihren Pferden alles Gute, viel Glück und Erfolg.



Santafee - Landessiegerin 2023

### Zucht-Ergebnisse

**Noriker:** Majja n. Heimo Vulkan WN 7,59/2a, Bes. Marianne Hölzler; Lady nach Alibi Vulkan WN 7,41/2b, Bes. Lukas Reif; Thaila nach Enzo Z. Vulkan WN 7,50/2a, Bes. Julia Schäffer; Lina n. Hain Vulkan WN 7,59/2a, Bes. Werner Eberhart; Filipa B. nach Hias Schaunitz WN 7,5/2a, Bes. Susanne Brunner; Valena n. Barock Nero WN 7,68/2a, Bes. Peter Müller; Lolita n. Shakespeare Vulkan WN 7,5/2a, Bes. Alfred Judmaier. Qualifiziert für die Landesschau am im Mai in Rohrbach am Kulm haben sich: Fraya n. Brillant Nero WN 7,82/2a, Bes. Werner Eberhart; Kavaluna n. Barock Nero WN 7,73/2a, Bes. Peter Müller; Santafee n. Eder Vulkan WN 8,0/1b (die diesjährige Landessiegerin), Bes. Peter Müller.

**Haflinger:** Chipsey n. Apollo WN 7,64/2a, Bes. Susanne Brunner; Aurima n. Apollo WN 7,5/2a, Bes. Mag. Elisabeth Wolfsgruber; Samina n. Belando WN 7,64/2a, Bes. Eva Galler; Rajana n. Arien-B WN 7,86/2a, Bes. Johanna Krotmayer, sie qualifizierte sich für die Landesschau in Rohrbach am Kulm.

**Pony:** Dohrens el Capitano n. Stjernens Mini-Amigo B WN 7,54/2a, Bes. Sarah Holub; Zuccero n. Zaravock af Jäboruder WN 7,88/2a, Bes. Margret Madrutter.



Ein großes Dankeschön an Susanne Brunner mit ihren fleißigen Helfern, dass sie beim Generationenfest unseren Pferdezuchtverein mit ihren Pferden bestens vertreten hat.

## LANDJUGEND KULM AM ZIRBITZ

Alexandra Moser

### Vom Heustadl zum Tanzboden

Wie alle Jahre fand auch heuer wieder der „Tanz in der Tenne“ in Kulm am Zirbitz statt. Haufenweis Leute, gute Musik und vor allem viel Spaß standen am 20. und 21. Mai beim Doblhof am Tagesplan. Bei dem Abendprogramm und den verschiedensten Bars waren volle Tanzböden schon vorprogrammiert. Top ausgestattet, von der Girlies Bar über die Black Bull Bar bis hin zur Wein- und Bierbar, bewirteten über 60 Landjugendmitglieder die Gäste. So wurde gefeiert und getanzt bis in die frühen Morgenstunden. Am Sonntag startete der Tag mit einem wunderschön gestal-



teten Wortgottesdienst im Freien. Anschließend ging die musikalische Unterhaltung mit den Musikgruppen Greim Brass und Berg Fex weiter und für gute Stimmung am Vormittag und beim Mittagessen war gesorgt. Danach fanden bereits die nächsten Highlights statt: Die Landjugend Zeltschach und

die Kulmer Schuhplattler überzeugten das Publikum mit ihren Tanz- und Plattlkünsten. Außerdem standen noch eine Weinverkostung und die Verlosung der Sachpreise am Programm. Das traumhafte Wetter am Abend wurde noch im Freien genossen, und so ging ein erfolgreiches Fest-Wochenende zu Ende.

## LANDJUGEND ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Hannah Kribitz

### Farm Food Festival

Zum ersten Mal fand heuer das Farm Food Festival beim Pöllauerhof statt. Aus regionalen Produkten von Bauern der näheren Um-

gebung wurden viele leckere Gerichte zusammen mit dem Pöllauerhof hergestellt. Die Landwirte präsentierten ihre Produkte mit-

hilfe einer Schauküche und servierten ihre Gerichte an die zahlreichen Gäste. Die Landjugend St. Marein bei Neumarkt hat selbstgemachte Sirupe hergestellt. Vom Lavendelspritzer bis hin zum Goldmelissenwasser wurde alles angeboten und von den Gästen auch sehr gut angenommen. Die Gruppen Mareiner Brass und Rantener Power sorgten für die musikalische Unterhaltung und natürlich auch für die gute Stimmung trotz Witterumschwung. Das 1. Pöllauer Farm Food Festival war ein großer Erfolg und wir freuen uns auf das nächste Mal.

*Pöllauer Farm Food Festival: Leckeres aus der Region.*



## LANDJUGEND MARIAHOF

Franziska Maier

Tradition und Brauchtum prägten das Frühjahr der Landjugend Mariahof. Mit vielen helfenden Händen wurde der Kranz für den Maibaum erneuert, welcher dann beim Gasthaus Ritzinger in Gemeinschaft mit dem ÖKB aufgestellt wurde. Vielen Dank an Familie Ritzinger, dass der Baum dort aufgestellt werden darf, sowie an unsere Mitglieder die viel dazu beitragen, dass gewisse Bräuche in unserer Gemeinde erhalten bleiben.

*Gemeinsam kann man Großes schaffen!*

Mit diesem Vorsatz gingen die Landjugend und der Theaterverein Mariahof eine Kooperation ein, um das Kulturgut „Freilufttheater am Steinschloss“ aufrechtzuerhalten. Die monatelangen Vorbereitungen auf der Burg, sowie die unzähligen Theaterproben zahlten sich aus. Im Juli hieß es dann Bühne frei für „Robin Hood“ und zahlreiche Besucher ließen sich von den Akteuren des Theatervereins einen Abend lang nach Nottingham/England entführen. Vielen Dank an die Landjugend und den Theaterverein Mariahof, die dieses Kulturgut für uns alle wiederbelebten.



## THEATERVEREIN MARIAHOF

Katharina Bärnthaler

### Robin Hood eroberte Steinschloss

Nach vier Jahren Pause kehrte das Freilufttheater auf die Burgruine Steinschloss zurück. Mit dem Theaterstück „Robin Hood“

begeisterten die Landjugend Mariahof und der Theaterverein Mariahof unzählige Besucher aus Nah und Fern. Die Besucher ver-

*Mehr als 30 Schauspieler erweckten Nottingham im 12. Jahrhundert zum Leben und faszinierten die Besucher.*



folgten gebannt die Geschichte von Robin Hood und erlebten mit, wie aus dem Kreuzfahrer Robin von Locksley der geächtete Robin Hood wird, der gemeinsam mit seinen Verbündeten im Sherwood Forest lebt und Prinz John das Leben schwer macht.

Licht- und Töneffekte sowie ein Feuerwerk sorgten bei fünf Vorstellungen für Staunen bei den Besuchern.

Die beiden Vereine möchten sich bei allen Besuchern und Sponsoren für ihre Unterstützung bei diesem Großprojekt bedanken und freuen sich schon auf das nächste Freilufttheater in zwei Jahren auf Steinschloss.

**Informieren Sie sich laufend über Veranstaltungen unserer Vereine und Informationen aus der Gemeinde auf unserer Homepage [www.neumarkt-steiermark.gv.at](http://www.neumarkt-steiermark.gv.at) und unserer Gemeinde-App.**

Schenken Sie Ihrer Frau Schmuck  
... bevor es ein anderer tut

SITZMANN · 8820 NEUMARKT · HAUPTPLATZ 49 · 03584 3264 · WWW.SITZMANN.AT

**Strubbel**  **Petra**  
D A M E N & H E R R E N F R I S E U R

**Inh. Petra Pirker**  
**Tel. 03584/3664**  
**Hauptplatz 31**  
**8820 Neumarkt**

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	8.30–17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30–17.00 Uhr
Freitag	8.30–18.00 Uhr
Samstag	7.30–12.00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten

## LEBENSILFHE MURAU

Sandra Grasshoff

### 30 Jahre Special Olympics Österreich – 30 Jahre voller Emotionen

Die Hauptaufgabe von Special Olympics Österreich ist es, Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung durch Sport zu fördern und eine inklusive Gesellschaft, in der gegenseitiger Respekt und Akzeptanz vorherrschen, anzustreben. Special Olympics Österreich versucht im Rahmen seiner Sportangebote die teilnehmenden SportlerInnen ganzheitlich zu erfassen und zu begleiten. SportlerInnen sowie deren TrainerInnen und WegbegleiterInnen wurden anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums von Special Olympics in das Hohe Haus geladen. Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka erwähnte in seiner Eröffnungsrede, welchen wichtigen Beitrag Special Olympics leistet. Respekt und Wert-

schätzung der SportlerInnen geht weit über den sportlichen Bereich hinaus. Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler erwähnte in seiner Ansprache, dass Special Olympics für Menschlichkeit und ein Miteinander steht. Das Sportministerium werde sich weiterhin bemühen, sein Engagement in diesem Bereich auszubauen. Nach Interviews mit SportlerInnen und Trainern gab es beim anschließenden Empfang auch noch die Möglichkeit, sich zu unterhalten und auszutauschen. Als einer von acht steirischen Sportlern wurde Herwig Feichtinger aus Mariahof ins Parlament eingeladen. „In Wien war ich schon öfter, aber das Parlament habe ich



vorher nur von außen gesehen,“ erzählt Herwig. „Ich war sehr neugierig und es war sehr interessant, die vielen Politiker zu sehen, die ich aus den Nachrichtensendungen im Fernsehen kenne.“

### Annahmestelle für Textilreinigung Herbst

Die Textilreinigung Herbst hat ihr Geschäftslokal in Neumarkt geschlossen. Um ihre Dienstleistungen weiterhin anbieten zu können, haben sie in der Marktgemeinde Neumarkt einen Betrieb gesucht, der für sie die An- und Ausgabe der Textilien weiterhin betreibt. Die Lebenshilfe Murau hat sich dazu bereit erklärt und daher ist es seit Mai 2023 möglich, Kleidung bzw. Textilien zur Reinigung im Standort Neumarkt abzugeben. Nach ca. einer Woche bzw. nach Vereinbarung kann man diese zu den angeführten Öffnungszeiten wieder abholen. Diese zusätzliche Dienstleistung der Lebenshilfe Neumarkt ist für die Bevölkerung der Marktgemeinde Neumarkt, für unsere MitarbeiterInnen und unsere Menschen mit Beeinträchtigung eine Bereicherung. Im Zuge

dessen können auch unsere angebotenen Produkte im Geschäft besichtigt und käuflich erworben werden. Wir freuen uns auf Sie und auf die gute Zusammenarbeit mit der Textilreinigung Herbst.

Lebenshilfe Murau, Standort Neumarkt  
Hauptplatz 14, 8820 Neumarkt  
neumarkt@lebenshilfe-murau.com  
0664/1832795  
Öffnungszeiten:  
Mo 7.30–15 Uhr  
Di, Mi, Do 7.30–15.30 Uhr  
Fr 7.30–14.30 Uhr

Lebenshilfe Murau, Standort Neumarkt  
Hauptplatz 14, 8820 Neumarkt  
neumarkt@lebenshilfe-murau.com  
0664/1832795  
Öffnungszeiten:  
Mo 7.30–15 Uhr  
Di, Mi, Do 7.30–15.30 Uhr  
Fr 7.30–14.30 Uhr



MEISTERBETRIEB

**EHGARTNER**  
G.m.b.H

8820 Neumarkt, Bräuergasse 2, 0664/16 19 120 | 8761 Pöls-Oberkurzheim, Dr. Adolf-Schärf-Strasse 38  
Tel./Fax: 0 3579/7140 oder 0664/42 15 457 | www.malerei-ehgartner.at | malerei.ehgartner@ainet.at

**Malerei - Anstrich - Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz - Denkmalpflege**

## HISTORISCHER ARBEITSKREIS NEUMARKTER HOCHTAL

Christa Fürnkranz, Werner Fest

### Vorträge und Bestimmungstag

Bereits im März fand im Rahmen der 40-Jahr-Feier des Naturparks Zirbitzkogel-Grebenzen und mit Unterstützung des Kulturreferates der Gemeinde der Vortrag „Die Sakralbauten im Neumarkter Hochtal“ statt. Im vollen Raiffeisensaal gab Werner Fest in bewährter Manier einen Überblick über die Entstehungsgeschichte und die kunsthistorischen Besonderheiten der vielen frühen Kirchen im Neumarkter Hochtal. Im Juni organisierten wir erstmals eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Handwerksmuseum Murau in der Bezirkshauptstadt. Beim Vortragsabend begaben sich die Besucher mit Klaus Maier (HistAK) „Auf Achse mit den Römern“ und Helmut Vrabec (ISBE) berichtete über die neuesten Erkenntnisse im Rahmen des Forschungsprojektes „Die Römer im Oberen Murtal“. Viele MurauerInnen nutzten auch die Gelegenheit beim Bestimmungstag mit dem Universalmuseum Joanneum, ihre kleinen „Schätze“ bestimmen zu lassen.



### Sagenhafte Landschaften – Landschaft lesen – Geschichte(n) entdecken

Seit einigen Jahren sucht der HistAK Neumarkt nach innovativen Möglichkeiten, die interessante Geschichte unserer Region den Einheimischen und den Gästen zu vermitteln. Das Projekt „Sagenhafte Landschaften“ verbindet die archäologischen und historischen (Fund-) Stätten mit regionalen Sagen und bettet diese in die Jahrtausende alte Kulturlandschaft ein. Durch die Entwicklung von Kulturrouten sollen unter anderem mittels einer mobilen App die Denkmäler und Volkssagen aus der Region erlebbar gemacht werden.

Nicht mehr sichtbare Denkmäler, wie zum Beispiel die hallstattzeitlichen Hügelgräber am Linder Feld oder das römische Dorf in Oberdorf in Mariahof, können so mittels „Augmented Reality“ vor Ort rekonstruiert und wieder sichtbar gemacht werden. Die Sagen entlang der Routen können mittels Audiofile an den Originalschauplätzen gehört werden. Durch die Verknüpfung mit lokalen Betrieben und Kulturinitiativen möchten wir mit diesem Projekt auch einen wirtschaftlichen und kulturellen Mehrwert für die Region schaffen.

## VEREIN FREIRAUM

Elisabeth Edlinger-Pammer

Immer wieder gibt es Menschen, die gerne bereit sind, besonderes Engagement im Ehrenamt zu zeigen, um die Welt ein kleines Stückchen lebens- und liebenswerter zu machen. Für eine einzigartige Idee konnte sich eine (noch) kleine Gruppe begeistern, die sich der Wertschätzung und Wiederverwendung von Materialien, für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sowie dem Gemeinwohl ver-

schrieben hat. Im Mai wurde der Verein „FreiRaum“ gegründet: für Gemeinnützigkeit, Nachhaltigkeit und Recycling. Das erste gemeinsame Ziel ist die Eröffnung eines Mehrwertladens am Neumarkter Hauptplatz. Der Leerstand ist uns ein Dorn im Auge, aber auch die Verschwendung sowie das Wegwerfen.

*Versuchen wir doch, noch verwendbaren Dingen des Alltags eine zweite Chance zu geben.*



Probieren wir es aus! Kommen Sie zu uns in unser zukünftiges Geschäft, unterstützen Sie uns in unserem ehrenamtlichen Tun. Ein großer Dank für das Zustandekommen des Projektes gilt unserem Vermieter, der unsere Ideen und Ansinnen in alle Richtungen unterstützt. Weiters danken wir ganz besonders für den tatkräftigen Beistand bei der Suche nach dem Geschäftslokal und natürlich der Gemeinde für die uns zukommende Unterstützung. Herzlichen Dank, nur gemeinsam können wir es schaffen! Über Mitglieder freuen wir uns besonders, aber auch über jede helfende Hand im bald entstehenden Laden. Kontakt: Tel. 0660/7639737.

# Veranstaltungen in unserer Gemeinde

2. September 2023

## Offene Felder

Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen  
Tanzperformance, KünstlerInnen: Stéphane  
Verlet-Bottéro und Astarti Athanasiadou  
Biobauernhof Moar in Graslupp, 15 Uhr

6. September 2023

## Pflegende Angehörige-Café

Community Nursing Team  
Gemeindeamt Neumarkt, 15 Uhr

9. September 2023

## Family Enduro Perchau

Enduro Club Murtal  
Perchau am Sattel, ab 8:30 Uhr  
Ersatztermin: 23. September 2023

9. September 2023

## Offene Marktmeisterschaft

TSV „Eiche“ Neumarkt,  
Sektion Stocksport  
Thomas Schroll-Halle (Vorplatz), 9 Uhr

9. September 2023

## Flohmarkt

BI Neumarkt  
mittlerer Hauptplatz, 8 bis 13 Uhr

9. September 2023

## Zurück zum Ursprung

Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen  
Wanderung mit Werner Lampert  
Treffpunkt: Gehöft Gölly in  
Adendorf, 9 Uhr

16. September 2023

## Musifest

Musikverein Neumarkt  
Gemeinde-Innenhof (bei Schlechtwetter  
in der Thomas Schroll-Halle), 14 Uhr

16. September 2023

## Konzert

Boris Urban, Jon Sass, Primus Sitter  
Schloss Lind, 20 Uhr

22. September 2023

## Chorkonzert

Landjugend Steiermark  
Gemeinsam musizieren für  
den guten Zweck!  
Pfarrkirche Mariahof, 19 Uhr

23. September 2023

## Vereinsfest

Reitverein Steinerhof  
Steinerhof/Pöllau, 11 Uhr

29. September 2023

## Vollmondsingen

Chorgemeinschaft  
Liederkranz Neumarkt  
Gemeinde-Innenhof, 18:30 Uhr

3. Oktober 2023

## Alkohol in der Familie

PSN Murau  
Vortragender: Andreas Ehgartner  
Gemeindeamt Neumarkt,  
16 bis 18 Uhr

6. Oktober 2023

## Fridays for future:

## Neophytenmanagement

Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen  
Treffpunkt: NaturLese-Museum, 9 Uhr

6. Oktober 2023

## Kastanienfest

EYFON  
Europaburg Neumarkt, ab 15 Uhr

12. Oktober 2023

## Letzte Hilfe Kurs

Community Nursing Team  
Gemeindeamt Neumarkt, 16 bis 20 Uhr  
Anmeldung erbeten (03584/2107-75)

12. Oktober 2023

## Norisches Eisen – Norischer Stahl

Die Geschichte des Bergbaus  
im Neumarkter Hochtal  
HistAK Neumarkt  
Vortragender: Werner Fest  
Raiffeisensaal, 19:30 Uhr

21. Oktober 2023

## Dartsmania - Softdartturnier

Verein DC Poolstreet Neumarkt  
Kultursaal St. Marein, 10 Uhr  
begrenzte Teilnehmerzahl  
Infos und Anmeldung:  
[www.dartsmania.at](http://www.dartsmania.at)

21. Oktober 2023

## Liederabend

MGV Höhenklang Mariahof  
Volksschule Mariahof, 20 Uhr

26. Oktober 2023

## Herbst auf der Burg

Burgverein Steinschloss  
Burg Steinschloss, 10 Uhr

31. Oktober 2023

## Naturschutz haltbar machen

Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen,  
Abschlussfeier anlässlich 40-Jahr-Jubiläum  
NaturLese-Museum Neumarkt, ab 9 Uhr

8. November 2023

## Pflegende Angehörige-Café

Community Nursing Team  
Gemeindeamt Neumarkt, 15 Uhr

9. November 2023

## Gewalt gegen Frauen

MG Neumarkt/Sozial  
Vortragende: GrInsp Romana Revoul  
Gemeindeamt Neumarkt, 18:30 Uhr

10. November 2023

## Lieber lässig!

MG Neumarkt/Kultur  
Kabarettist Flo Kaufmann  
Kultursaal St. Marein, 20 Uhr

11. November 2023

## Sänger- und Musikantentreffen

Sängerrunde Pöllau  
Thomas Schroll-Halle, 19:30 Uhr

18. November 2023

## Tischtennis-Turnier

Tischtennis-Runde St. Marein  
Kultursaal St. Marein, 10 Uhr

24. November 2023

## Advent- und Weihnachtsausstellung

RK-Handarbeitsrunde Neumarkt  
NaturLese-Museum, 7:30 bis 13 Uhr

25. November 2023

## Katharinamarkt

Krämermarkt am Hauptplatz